

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

111.

Freitag den 21. April.

1865.

Bekanntmachung, die Reinhaltung der Straßen betreffend.

Unterholt bei uns angebrachte Beschwerden über Unterlassung der den Grundstücksbesitzern obliegenden Reinhaltung der Straßen um uns zu folgenden, im wohlfahrts- und gesundheitspolizeilichen Interesse nöthigen Anordnungen:

- 1) Jeder Grundstücksbesitzer hat dafür zu sorgen, daß der längs der Straßenfronte seines Grundstücks befindliche Theil der Straße, und zwar bei gepflasterten Straßen bis zu deren Mitte, bei anderen bis mit der Lägerinne an jedem Markttage in den Nachmittagsstunden von 2 bis 4 Uhr gekehrt werde.
- 2) Bei trockener Witterung ist zur Verhütung des Staubes vor dem Kehren die zu reinigende Fläche mit Wasser zu besprengen.
- 3) Der in den Lägerinnen sich sammelnde Unrath darf nicht in die Einfülllöcher der Nebenschleusen gekehrt werden, sondern ist mit dem Straßenkehricht in Haufen zusammenzubringen; etwaige Verstopfungen der Schleuseneinfülllöcher sind entweder sofort zu beseitigen, oder in der Expedition des Markstalls oder auf der Wache unter dem Rathhause anzuzeigen.
- 4) Nur an den unter 1. bemerkten Tagen und Stunden dürfen aus den Grundstücken Kehricht, Stroh, Papier, Küchenabfälle und dergleichen auf die Straße geschüttet werden; übrigens ist es zu empfehlen, dergleichen Abgänge in Körben oder Kübeln zur Abfuhr während der ebengedachten Zeit bereit zu halten.
- 5) Asche, Hauschutt, Scherben, Rutschelschaalen, Steine und dergleichen dürfen weder zu den Kehrichthaufen auf die Straße gebracht, noch mit dem Hauskehricht vermischt in Körben oder Kübeln zur Abfuhr gegeben werden.
- 6) Wenn außer der regelmäßigen Kehzeit beim Auf- und Abladen oder beim Auspacken von Waaren oder Meubles auf der Straße Stroh, Heu und dergleichen verstreut worden, so ist Solches sofort nach beendigter Arbeit bei Seite zu schaffen.
- 7) Schutt-, Sand- und Erdbausen sind vor Abends 10 Uhr von der Straße wegzubringen.
- 8) Bei Schneefall und Frost hat jeder Grundstücksbesitzer längs der Straßenfronte seines Arealles den Fußweg und die Lägerinnen von Schnee und Eis reinigen, den Schnee auf der Fahrbahn aber bis zu deren Mitte zusammenzuschaukeln und an der nach der Straße zu gelegenen Seite der Lägerinnen in Haufen bringen zu lassen, auch bei Glätte den Fußweg durch Streuen von Sand, Asche oder Sägespähnen gangbar zu erhalten; das vor den Haus-Eingängen oder Einfahrten liegende hofstrichte Pflaster ist bei Frostwetter täglich mit Sand oder Asche zu bestreuen.
- 9) Schnee und Eis dürfen nicht aus den Grundstücken auf die Straßen geschafft werden.

Die vorstehenden Anordnungen gelten ohne Ausnahme für sämtliche Grundstücksbesitzer, in der inneren Stadt sowohl als in den Vorstädten, mögen die Straßen zur Unterhaltung auf städtische Kosten übernommen sein oder nicht. Nur rückichtlich der Kehrtage ist es bis auf Weiteres bei unserer Bekanntmachung vom 30. Januar 1860 in Bezug auf die in derselben genannten Straßen. Grundstücksbesitzer und deren Stellvertreter haben bei eigener Verantwortung darauf zu sehen, daß auch von ihren Mieth- und Pächtern diese Anordnungen streng befolgt werden.

Uebertretungen dieser Anordnungen werden mit Geldbußen bis zu 20 Thlr. oder mit verhältnißmäßiger Gefängnißstrafe geahndet werden.

Leipzig den 17. Februar 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Dr. Hempel.

Bekanntmachung.

Die Wege des Johannisbales sind neuerlich in einer zu ausgedehnten Weise als Reitwege benutzt worden, und daher genöthigt hiermit

- 1) das Reiten mehrerer Personen neben einander und
- 2) das Zureiten und Dressiren der Pferde

am Johannisbale bei Strafe zu verbieten.

Wir erwarten wir, daß alle Reiter, welche die Wege daselbst passiren, auf die zu Fuß gehenden Personen die gebührende Rücksicht nehmen und sich stets in der Mitte der Wege halten.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Dr. Hempel.

Bekanntmachung.

Dem hiesigen Bürger Herrn Carl Gottlieb Schubert ist auf sein Ansuchen heutigen Tages Concession zur gewerbmäßigen Führung von Agenturgeschäften und zwar zur Vermittelung von Kauf- und Tauschverträgen, so wie von Geldgeschäften ertheilt.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Bollsch. Dr. Günther.

Bekanntmachung.

Die in der Georgenballe, Brühlseite, zwischen der Gensel'schen Materialwaarenhandlung und dem Hauseingange befindlichen Gewölbe sollen einzeln oder zusammen von Ablauf der diesjährigen Ostermesse an auf drei Jahre vermiethet werden.

Die Interessenten sind zu fordern Miethlustige hierdurch auf, sich Dienstag den 25. d. M. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden und Gebote zu thun.

Die Versteigerung, welche zur angegebenen Stunde beginnt, wird geschlossen, sobald weitere Gebote nicht mehr erfolgen.

Die Auswahl unter den Bietern so wie jede sonstige Entschliezung bleibt dem Rathe vorbehalten.

Die Bedingungen und Vermietungsbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.

Leipzig, den 18. April 1865.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Ueber Giro-Verkehr.

Die ganze Richtung unserer Zeit auf allen Gebieten ist eine innere größere Erleichterung des Verkehrs, Schnellig-

keit sowohl als Sicherheit desselben herbeizuführen, so gewährt auch in dem Bereiche des Bankwesens der Zweig des Depositenwesens, welcher gewöhnlich mit „Giro-Verkehr“ bezeichnet wird, das Mittel, um den Geldumlauf eines Handelsplatzes in einem so

hohen Grade zu vereinfachen und dadurch zu erleichtern, wie dieses keine andere Institution zu bewirken vermag.

Giro-Verkehr (auch Conten-System genannt) ist diejenige Einrichtung, daß die Geschäftshäuser eines Ortes ihre Cassabestände und einzuziehenden Wechsel einer Bank überweisen, um darüber ohne Kündigung bis zur Höhe ihres Guthabens durch Giro-Anweisungen (Cheques) und Domicilirung ihrer eigenen Accepte bei der Bank zu verfügen. Es werden aber diese Verfügungen dann, wenn die Mehrzahl der Firmen ein Giro-Conto (eine Folie) bei der Bank hat, nur selten zur baaren Auszahlung gebracht, sondern gewöhnlich vom Inhaber seinerseits zur Gutschrift eingereicht und dadurch fortwährend Uebertragungen (das giro) herbeigeführt werden. Unter obiger Voraussetzung einer allgemeineren Betheiligung am Giro-Verkehre bilden dann diese Handels-Depositen die Basis vom localen Geldumlaufe eines Ortes, und zwar in einer für alle Betheiligte so nützlichen Weise, daß es der Zweck dieser Mittheilungen ist, das Wesen und die Wirkungen des Giro-Verkehres, auch in Anwendung auf hiesige Verhältnisse in seinen Grundzügen zu beleuchten, um später darüber sowie über verwandte Gegenstände eingehendere Berichte folgen zu lassen.

a) Zunächst bietet eine Girobank den Deponenten eine sichere Aufbewahrung ihrer Cassabestände.

Eine Bank haftet mit ihrem ganzen Vermögen in erster Linie außer für ihre Notenausgabe für die ihr zufließenden Depositen, und es hat das Bedürfnis eines sichern Aufbewahrungsortes, das Verlangen nach Schutz vor Feuer- und Diebesgefahr wie auch das Streben, sich inmitten der Münzverwirrung früherer Jahrhunderte eine unabhängige Bank-Valuta zu verschaffen, die meisten der ältesten Banken begründet. Die berühmten Banken der italienischen Städte, voran die schon im Jahre 1156 errichtete Bank von Venedig, waren sämtlich Giro-Banken, nach deren Vorbilde 1609 die alte Bank von Amsterdam, 1619 die Girobank von Hamburg und 1694 die Bank von England entstand. Von diesen hat die Girobank von Hamburg neben der von ihr geschaffenen Banco-Mark-Valuta ihre ursprünglichen Einrichtungen fast gänzlich aufrecht erhalten, jedoch die strenge Geheimhaltung der Höhe ihrer Silbervorräthe in der neuesten Zeit durch periodische Veröffentlichung der letzteren aufgegeben.

Von allen Banken der Neuzeit haben aber die Privatbanken Schottlands und Englands das Depositenwesen in allen Zweigen so umsichtig gepflegt und es ist denselben dabei der wirtschaftliche Sinn der Bewohner in einem solchen Grade entgegengekommen, daß das gewaltige Gebäude des großbritannischen Handels jetzt seine finanzielle Grundlage hauptsächlich in der Ansammlung, der Verwaltung und der Benutzung der Handels- wie Privatdepositen findet. Dort, wo das Conten-System alle Kreise der besitzenden Classen durchzieht, werden damit von den Banken Erfolge erzielt, welche die Resultate unserer continentalen weit hinter sich zurücklassen. Das Bedeutendste in dieser Richtung haben die Joint-Stock-Banken Londons seit Mitte der dreißiger Jahre geleistet und vornehmlich die 1834 begründete London and Westminster Bank, deren vollziehender Director J. W. Gilbart von seinem praktischen Standpunkte auch eine Reihe eminenten Schriften über Bankwesen veröffentlichte. Es betragen die Gesamt-Depositen dieser Bank

am 30. Juni 1834	180,380 Pf. St.,
" " " 1844	2,676,740 " "
" " " 1854	7,177,240 " "
" " " 1864	18,516,080 " "

und es steht diese frappante Entwicklung nicht allein, da sich die Depositen der anderen Privatbanken, z. B. der London Joint Stock-Bank, der Union-Bank und der London and County-Bank in ähnlicher außerordentlicher Weise vermehrt haben. Denn diese vier Banken hatten zusammen am 30. Juni 1844 ca. 8 Millionen und am 30. Juni 1864 ca. 65 Millionen Pf. St. Depositen.

In Deutschland zogen erst ein Theil der seit 1850, besonders 1856 begründeten neueren Bank-Institute den Giro-Verkehr in den Kreis ihrer Wirksamkeit. Abgesehen von dem weitverzweigten Depositenwesen der preussischen Staatsbank besitzen jetzt blühende Giro-Anstalten

der Berliner Cassen-Verein mit . . 3,145,900 Thlr.,
die Frankfurter Bank mit 4,851,200 Gldn.,
die Vereinsbank in Hamburg mit . 6,296,400 Mk. W.
und die Norddeutsche Bank in Hamburg

mit 3,832,000 " "
Beständen an Handels-Depositen am 31. März d. J. An unserm Orte wurde von der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt 1857 ein Giro-Bureau errichtet, dessen Bestände — am 31. December 1864 97,200 Thlr. — in Folge einer bisher nur partiellen Betheiligung nur einen Bruchtheil des Betrages darstellen, welcher sich bei allgemeiner Benutzung aus den Depositen des Leipziger Handelsstandes ansammeln wird. Es fehlt diesem Geschäftszweige noch immer am hiesigen Orte die allseitige Aufmerksamkeit, welche andere Handelsstädte demselben widmen, während unser Privat-Publicum die Vortheile der andern von der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt betriebenen Branche: der An-

nahme verzinslicher Depositen sehr zu wünschender die Einlagen auf Verzinsungsbücher genannter Anstalt am 1864 1,513,000 Thlr. betragen.

Seit Kurzem hat die königl. Lotterie-Darlehensbank einen Conto-Corrent-Verkehr in der Weise eingeführt, gegen Unterpfand bewilligte Vorschüsse durch Cheques verfügbar zu machen. Auch hat die Leipziger Bank die Begründung einer Giro-Anstalt nach Bezug ihrer neuen Localitäten in Aussicht gestellt, und jetzt eine Vorlage darüber für ihre bevorstehende Versammlung angekündigt.

Seine weitere Wirksamkeit findet das Depositenwesen in ihm thätige Princip der Uebertragung. Daraus

b) der Giro-Verkehr die höchst mögliche Umlaufung im Geldumlaufe eines Ortes.

Alle, welche Gelegenheit hatten, in Ländern mit einem gebildeten Depositenwesen selbst thätig zu sein, werden sich der fortwährenden Annehmlichkeiten gedenken, welche dort, land und in Nord-Amerika, die Cheques allen Cassen gewähren. Denn bis zu den größeren Frachtbeträgen werden durch Cheques bezahlt; jeder Kaufmann, die meisten haben ein Conto bei einer Bank, und indem sie bei dem ihnen zukommenden Cheques zur Gutschrift deponiren, werden ihrerseits wieder durch Cheques. Und von der Berechtigung Accepte bei der Bank zahlbar zu machen, machen Alle. Es verursacht aber keinen Unterschied, wenn die beiden der Zahlungspflichtige und der Empfänger, Conti bei beiden Banken haben, da die Banken täglich im Clearing-einem Abrechnungs-Büreau, die in Händen habenden Domicilwechsel gegen einander austauschen. Die Wirkung Publicum bleibt dadurch dieselbe, und das Conten-System zur Grundlage des gesammten Bankwesens.

In London besteht ein Clearing-House, an welchem großen dortigen Privatbanquiers, welche ihrerseits Giro-Kaufleuten wie Privaten eröffnen, Theil nehmen, bereits im Jahre 1775. In Wien haben die vier großen Geldanstalten Nationalbank, die Creditanstalt, die Anglo-Oesterreichische und die Niederösterreichische Escompte-Anstalt, an welchen sich Giro-Abtheilungen in Wirksamkeit sind, ein Clearing seit 1. December 1864 unter der Benennung Saldo-Leben gerufen, der bereits in diesem Blatte ausführlich wurde.

Auch an unserm Orte empfiehlt sich für den hier mehrere Giro-Anstalten entstehen, die Einrichtung eines Saldo-Saales, es wäre aber angesichts der Specialität auf hier gezogenen, gewöhnlich erst bei Verfall gedachten Anweisungen wohl am praktischsten, wenn bei uns eine Regulirung des Giro-Verkehres in einer Hand. Denn es können dann auch diese Anweisungen durch eine Gegenrechnung der als „zu bezahlen“ dem Giro-Bureau unter die Interessenten verbucht und somit ohne Schwierigkeit im Rahmen des Giro-Verkehres einverleibt werden. Im Vergleich mit unseren hiesigen Verhältnissen würde eine hiesige Giro-Anstalt neben den gewöhnlichen Giro-Geschäften das Clearing der Giro-Anweisungen um so leichter besorgen können, da die meisten Inhaber resp. Bezogenen dieser Anweisungen auch dem die Haupt-Interessenten der Giro-Anstalt sein werden.

Bei Regulirung der meisten Platz- und Börsengeschäfte der Cheque an die Stelle der Banknoten. Denn die letzteren gegen die vergangenen Zeiten des mühsamen Aufzählens erhebliche Verschleunigung gewähren, so müssen sie in jedem einzelnen Falle vor- und nachgezählt werden, der Cheque sich für runde oder gebrochene Summen gleich ausschreibt und wenn an Ordre des Empfängers die Veruntreuung durch unberechtigte Erhebung dadurch unmöglich machen ist, daß der Girat ihn nur mit seinem eigenen Unterschriften geben resp. erheben kann. Als bequemstes Zahlungsmittel für verschiedenen Plätzen würden allerdings die Banknoten immer den Wirkungskreis behalten und eben so den kleineren Verkehr am selbst ferner alimentiren. Wenn in einer Handelsstadt von dem Umfange Leipzigs eine Giro-Anstalt sich in den Händen einer Notenbank befindet, dann wird die letztere und um so eher, sie auch 10 Thaler-Appoints ausgiebt, alle Notendruck befriedigen können, und die Verminderung der Circulation die umlaufenden Noten der auswärtigen Banken beschränken.

Durch jeden Giro-Verkehr zieht sich die Voraussetzung, daß der Aussteller eines Cheques dessen Betrag bei der Giro-Anstalt sich gut hat: es wird somit die Annahme eines Cheques zum Ausdruck des commerciellen Vertrauens. Warum sollten nun die Geschäftshäuser unseres Ortes, wo sich die gegenseitigen Beziehungen weit leichter beurtheilen lassen, als in Orten einer zahlreicheren Handelsbevölkerung, nicht bereitwillig die Gelegenheit nehmen durch ein Giro-Conto der Vortheile beim Einzuge der Depositen bei Domicilirung ihrer Accepte wie beim gegenseitigen Durch Cheques sich theilhaftig zu machen? Dieser Vortheil fortwährenden Ersparniß an Zeit und Arbeit?

Aber nicht diese Ersparniß allein ist es, welche dem Giro-Verkehr eine so große Wichtigkeit giebt: seine Wirkungen gehen tiefer,

Verschiedenes.

Leipzig, 20. April. Ueber den Stand der hiesigen Buchdruckerangelegenheit haben wir seit ungefähr einer Woche nicht berichtet, weil Verhandlungen im Gange waren, deren Resultat wir erst abwarten zu sollen glaubten. Diese Verhandlungen haben auch jetzt noch keinen Abschluß gefunden, doch steht derselbe in den nächsten Tagen bevor, und so scheint es uns an der Zeit, über die letzten Stadien der Angelegenheit zu berichten. — Wie wir neulich mittheilten, hatte sich die hiesige Genossenschaft der Buchdrucker unterm 10. April auf mehrfache Anregungen seitens der Gehülften zu einer Revision des bisherigen Tarifs entschlossen. Der aus dieser Revision hervorgegangene neue Tarif wurde am 12. April festgestellt und am 14. April in den zur Genossenschaft gehörenden Buchdruckereien publicirt. Er enthält eine wesentliche Aufbesserung der frühern Löhne, indem er für dasselbe Quantum Satz, welches bisher tarifmäßig mit 23 Pfennigen (factisch meist aber mit 24 und 25 Pfennigen) berechnet wurde, 27 Pfennige festsetzt und auch außerdem sehr liberale Bestimmungen enthält. Dieser neue Tarif wurde auch den ausgetretenen Gehülften mitgetheilt und Hr. Baron v. Tauchnitz um seine weitere Vermittelung in der Angelegenheit ersucht. Nach mehrfachen Verhandlungen entschloß man sich, eine gemeinsame Commission zu wählen, bestehend aus 5 Principalen, 5 Gehülften und einem von Herrn Baron v. Tauchnitz zu ernennenden, das allgemeine Vertrauen genießenden Obmann (Baron v. Tauchnitz selbst hatte die Annahme eines solchen Amtes bestimmt abgelehnt), welche keine scheidrichterliche Stellung einnehmen, aber das eventuelle Resultat ihrer Vereinbarung beider Theile, der Genossenschaft und der Gehülften, zur Annahme empfehlen solle. Diese Commission hat gestern und vorgestern unter dem Vorsitz des Herrn Geheimraths Dr. v. Wächter (der auf die Bitte des Herrn Barons v. Tauchnitz zu allgemeinsten Befriedigung dieses Amtes übernommen hatte) zwei Sitzungen gehalten. Sie bestand seitens der Principale aus den Herren Adermann-Leubner, Baensch, Bär, Dr. E. Brochhaus und Engelhardt; seitens der Gehülften aus den Herren Butter, Heinecke, Hertner, Pfau und Popel.

Leider haben die Berathungen der Commission kein positives Resultat gehabt, indem die Gehülften an ihrer wesentlichen Forderung (30 Pfennige statt jener frühern 23—25 Pfennige) festhalten zu müssen erklärten, während sie auf die übrigen Punkte ihres Tarifentwurfs weniger Gewicht zu legen schienen, die Principale dagegen erklärten, von jenen 23—25 Pfennigen nicht nur zu 27 Pfennigen (wie in ihrem neuen Tarif aufgestellt) aufsteigen zu wollen, sondern selbst zu 28 Pfennigen unter der Modification, daß in Betreff der Columnentitel sogenannte „lebende“ Columnentitel für eine Zeile, sogenannte „tote“ nicht berechnet würden. Die Gehülften erklärten sich schließlich bereit, die letztere Proposition der Principale einer morgen (Freitag) abzuhaltenden Versammlung, zu welcher alle Gehülften eingeladen werden sollten, vorzulegen. Wir erwähnen schließlich noch, daß, wie in den Sitzungen der Commission nachgewiesen wurde, der von den Principalen bewilligte neue Tarif höher ist als die in Stuttgart und Frankfurt a. M. geltenden, während bisher häufig das Gegentheil behauptet wurde, hingegen der von den Gehülften aufgestellte Tarif höher sein würde als selbst der seit kurzem in Berlin geltende. Hiernach ist gewiß zu hoffen, daß ein großer Theil der Leipziger Gehülften nunmehr auf diesen neuen Tarif hin seine Arbeit wieder aufnehmen wird.

(D. A. 3tg.)

Leipzig, 20. April. Das Befinden des 71 jährigen Maurers Kluge, welcher, wie wir mittheilten, vorgestern auf einem Neubau in der Waldstraße gestürzt war, hat sich bis jetzt mehr und mehr verschlimmert, so daß man die Hoffnung, ihn am Leben zu erhalten, aufgeben muß. Jedensfalls hat er eine bedeutende Gehirnerschütterung erlitten.

Man hat begonnen, einen Theil des Schwanenteiches — zunächst dem abgetragenen Schneckenberge — abzubämmen. Dieses Stück soll ausgefüllt und als Lagerplatz für das Material zum neuen Theaterbau benutzt werden.

Eine neue Anwendung der Photographie hat sich in neuerer Zeit Geltung verschafft. Viele Bewerber um eine Anstellung legen nämlich ihrem an die betreffende Behörde gerichteten Gesuche gleichzeitig ein photographisches Portrait ihrer Person bei, eine Maßregel, die namentlich in solchen Fällen, wo auf die äußere Persönlichkeit Werth gelegt werden muß, z. B. bei Eisenbahnbeamten, ganz zweckmäßig erscheint.

Leipzig, 20. April. Heute früh kam die Königin Witwe von Bayern hier an und fuhr 7 Uhr 50 Min. mittelst Extrazugs, nach kurzem Aufenthalte auf dem Magdeburger Bahnhofe, weiter nach Schwerin.

Anfrage und Bitte. Der M... b unterzeichnete Ausruf zu einem Rettungsverein in Nr. 60 d. Bl. fordert zur Gründung eines Vereines auf, „der es sich zur Pflicht macht, einzelne arme, brave Kinder, die große Talente zeigen, aus ihren Schranken herauszureißen und für eine bessere Bildung derselben Sorge zu tragen.“ Dieser Ausruf ist in den verschiedensten Kreisen

dem der Giro-Verkehr den Geldumlauf ökonomischer, vermehrt er das productive Capital wie eine andere Einrichtung.

hier die Zahlung des Debitors an den Creditor ohne von baarem Gelde oder Banknoten, sondern durch Wechsel geschieht, wird bei dessen Einreichung der Betrag nur von einem Conto auf das andere übertragen und dadurch sowohl der Geldbestand der Bank unverändert, — und dies ist von großer Bedeutung — die im Umlauf befindlichen Borräthe an baarem Gelde und Banknoten eine Veränderung nicht erleiden, ja selbst bei einem großen Aufschwunge der Zahl der Wechsel einer Vermehrung nicht bedürfen. Es wird bei aller Durchführung des Giro-Verkehrs zur Saldirung der vermittelten Zahlungen von dem Gesamtbetrage der Zahlungen nur ein geringer Theil an baarem Gelde oder Banknoten zu sein.

Clearinghouse zu London waren bei einem Jahresumsatze von 954 Millionen Pfund Sterling nur 66 Millionen, oder 7% durch Banknoten zu saldiren. Somit bedürften die Banken und Banquiers zu London zusammen einer Summe von durchschnittlich nur 220,000 Pfund Sterling, um den Jahresumsatz von über 3 Millionen zu machen. Mc Culloch, der Circulationsmittel Großbritanniens an Gold, Silber und Banknoten auf 50 à 60 Millionen Pfund Sterling und weist nach, daß ohne den dort vollkommen eingebürgerten Giro-Verkehr eine metallene oder durch Metall bedeckte Circulation von 200 Millionen Pfund Sterling zur Bewältigung des Handelsumsatze nöthig sein würde. Erwägt man, wie in jenem Lande nicht weniger als etwa 140 Millionen Pfund Sterling an Umlaufsmitteln erspart und zu dauernder Ackerbau, Gewerbe und Handel nutzbar werden, so ersieht man als eine nationale Pflicht unserer deutschen Nation, den Giro-Verkehr und überhaupt das Depositenwesen zu pflegen, damit auch uns die geschilderten Vortheile zu Theil werden. Und ebenso sollte unser Publicum sich gegenwärtig, daß wir eine Delocalisirung unserer Geldumlaufsmittel um so nothwendiger haben, als die deutschen Silbervorräthe jedes Jahr in Folge eines sehr fühlbaren, zu andren kaum merklichen aber doch sehr beträchtlichen Silber-Ausfuhr immer mehr abnehmen, und die Gold-Baluta unsere ganzen wirtschaftlichen Verhältnisse das Stärkste erschüttern müßte.

Es geht im Giro-Verkehre der Vortheil des Handelsstandes Hand in Hand mit dem Vortheile für die Banken selbst.

Die Banken für Besorgung der Giro-Geschäfte eine gewisse Höhe der Umsätze kaum in Betracht kommende beanspruchen oder nicht; der Hauptvortheil der Banken besteht in der Ansammlung der einzelnen Guthaben, aus denen gewisser Theil zu Gunsten der Bank zinsbare Anlage, Disconten oder in sicheren Effecten, findet. Je umfangreicher die Guthaben der Deponenten sind, desto belangreicher wird dieser durchschnittliche Bestand erweisen, und je größer der Contoinhaber ist, desto weniger Schwankungen wird die einzelnen Giro-Guthaben unterliegen, da das von dem Erhöbener dem Conto des Anderen wieder zufließt.

Die große Depositen wird es den Privatbanken Englands nur einen Theil ihres Capitals zur baaren Einzahlung zu sein. Es hat z. B. die London and Westminster Bank ein Actien-Nominal-Capital von 5 Millionen Pf. St. und einen baaren Einfluß von 10 Millionen Pf. St. Und aus den Erträgen der großen Depositen, die einem verhältnißmäßig kleinen Capital zu gute kommen, entfallen dort die hohen Dividenden für das am 30. Juni 1864 endende Jahr

der London and Westminster Bank 28%
 der London Joint Stock Bank . . . 32 1/2 %
 und bei mehreren anderen 20%

gering zu schätzen ist in anderer Hinsicht die eingehende Bilanz, welche eine Bankverwaltung über die Creditsfähigkeit ihrer Deponenten erlangt, wenn letztere ihre meisten Umsätze durch Wechsel abgehen lassen. Auch wird Jeder bei demjenigen Institute die liebsten discontiren oder Lombard-Vorschuß nehmen, wo der Giro-Conto hat und der Giro-Verkehr überhaupt manche Vortheile herbeiziehen, die vielleicht früher anderen Seiten zufließen. — Das hier Erwähnte zu weiteren Vergleichen über den Vortheil, welchen auch unsere hiesigen Finanzverhältnisse aus dem allseitigen Betheiligung am Giro-Verkehre schöpfen können, wird weiter unten kommen!

weit entfernt von einem finanziellen Experimente tritt der Giro-Verkehr uns als eine in alter und neuer Zeit an den verschiedensten Plätzen erprobte Einrichtung entgegen: segnend wird sich ihr nicht verschließen.

R. G.

mit dem größten Beifall aufgenommen worden, und der kurze Zeit darnach erfolgte Angriff dürfte denselben eher vermehrt als vermindert haben. Gleichwohl verlaudet von dieser Idee, die mehr als manche andere verwirklicht zu werden verdient, gegenwärtig leider! nichts mehr, und Bekümmerniß darüber veranlaßt Unterzeichneten, der dies gewiß im Sinne sehr vieler thut, hiermit an Herrn M... die Anfrage zu richten, welchen Erfolg sein Aufruf zu einem Rettungsverein bisher gehabt habe, demselben aber auch zu gleicher Zeit recht dringend die Bitte ans Herz zu legen, auch falls der Erfolg selbst hinter bescheidenen Erwartungen zurückbleiben sollte, doch darum den Muth nicht sinken zu lassen, sondern unbeirrt an der Förderung dieses so schönen Werkes, das ja den Keim einer glücklichen Zukunft in sich trägt, fortzuarbeiten.

Die heutige Nummer der „Leipziger Börse“ bringt in einer Extrabeilage den „Handelsvertrag zwischen Oesterreich und dem Zollverein“.

Dem musikalischen Publicum Leipzigs

wird es interessant sein zu erfahren, daß Herr Bilse, königl. preuß. Musikdirector aus Liegnitz, mit seiner ausgezeichneten Capelle auch während der bevorstehenden Ostermesse wieder in den geschmackvoll decorirten Sälen des Hotel de Bologne Concerte geben wird, deren Programme seinerzeit in diesen Blättern Veröffentlichung finden werden. Ueber die anerkannt vortrefflichen Leistungen dieses Orchesters und seines gebiegenen Leiters noch etwas beizufügen, halten wir um so mehr für gänzlich überflüssig, als Herr Bilse sehr bald hier an Ort und Stelle seinen alten wohlverdienen Ruf bewahren wird.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 16. April. R°	am 17. April. R°	in	am 16. April. R°	am 17. April. R°
Brüssel . . .	+ 10,6	+ 12,5	Palermo . . .	+ 13,2	+ 12,8
Gröningen . . .	+ 6,3	+ 9,2	Neapel . . .	+ 13,3	+ 13,2
Greenwich . . .	—	+ 12,2	Rom . . .	+ 9,4	+ 14,6
Valentia (Irland)	—	—	Florenz . . .	+ 12,0	—
Havre . . .	+ 10,2	+ 12,6	Turin . . .	+ 8,8	+ 10,4
Brest . . .	+ 8,6	+ 10,4	Bern . . .	+ 9,0	+ 5,7
Paris . . .	+ 12,5	+ 12,2	Triest . . .	+ 11,8	+ 11,4
Strassburg . . .	+ 11,0	+ 9,6	Wien . . .	+ 11,0	+ 7,0
Lyon . . .	+ 10,8	+ 12,8	Odessa . . .	—	+ 4,7
Bordeaux . . .	+ 11,6	+ 11,7	Moskau . . .	+ 0,6	—
Bayonne . . .	+ 14,4	+ 11,7	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 11,1	+ 15,4	Riga . . .	+ 0,5	+ 1,6
Toulon . . .	+ 15,2	+ 14,4	Petersburg . . .	0,0	+ 2,5
Barcelona . . .	—	+ 11,6	Helsingfors . . .	0,0	—
Bilbao . . .	+ 14,7	+ 15,2	Haparanda . . .	— 1,0	—
Lissabon . . .	+ 11,4	+ 11,7	Stockholm . . .	+ 2,6	—
Madrid . . .	+ 9,5	+ 8,5	Leipzig . . .	+ 7,3	+ 6,3
Alicante . . .	+ 13,0	+ 13,9			

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 16. April. R°	am 17. April. R°	in	am 16. April. R°	am 17. April. R°
Memel . . .	+ 1,4	+ 3,0	Breslau . . .	+ 7,2	+ 5,0
Königsberg . . .	+ 2,0	+ 4,5	Dresden . . .	+ 6,5	+ 3,4
Danzig . . .	+ 2,2	+ 5,5	Magdeburg . . .	+ 8,0	+ 7,7
Posen . . .	+ 5,1	+ 6,4	Köln . . .	+ 9,5	+ 11,0
Köslin . . .	+ 1,2	+ 3,8	Triest . . .	+ 7,4	+ 9,0
Stettin . . .	— 2,5	+ 4,7	Münster . . .	+ 7,0	+ 8,8
Berlin . . .	+ 3,4	+ 4,8			

259 b. Seiten der **Leipziger Producten-Börse** am 20. April 1865
notirte Preise für beziehentlich 1 Bollcentner, für 1 Dresdner Scheffel, mit in Parenthese beigefügtem Preise für 1 Berliner Wispel und für 100 Preuß. Quart, laut Anzeigen der verpflichteten Commissionäre.

Spiritus, loco: 13 ^{ap} Gd.; p. April: 13 ^{1/12} ^{ap} Gd.; p. Mai: 13 ^{1/4} ^{ap} Gd., 13 ^{1/2} ^{ap} Gd.; p. Juni: 13 ^{3/4} ^{ap} Gd.
Dr. jur. **Kretschmann**, Sect.
In Nr. 106 d. Bl. Seite 2075 war beim Rappß statt „7 ^{2/3} ^{ap} Gd.“ zu lesen 7 ^{3/4} ^{ap} Gd., und in Nr. 109 d. Bl. S. 2134 ist ebenfalls beim Rappß statt „7 ^{1/2} ^{ap} Gd.“ zu lesen: 7 ^{2/3} ^{ap} Gd.

Tageskalender.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach
Altenburg: *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 15.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Rdm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6. Abds.
Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Rdm.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahnen] 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 15. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 7. Abds.
Coburg zc.: *11. 5. — 1. 30. (bis Meiningen). Rdm.
Dessau und Jerbst: *7. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. — *10. Rdm.
Eisenach zc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.

Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. [Westl. Staatsbahnen] *6. 45. Rdm. — 12. 10. Rdm.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Hof zc.: 4. 50. — *6. 45. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. —
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis 10. 15.)
Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 7. Abds.
Schwarzenberg: 4. 50. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 15.
Sitz und Oera: 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Stützpt.)

Stadttheater. (180. Abonnements-Vorstellung.)
Theodor Körner in Leipzig, oder: Die Verleumdung auf dem Schneckenberg.
 Dramatische Scene von Julius Wühlfeld.

Personen:
 Baumann, ein Leipziger Handelsherr . . . Herr Stürmer
 Ida, seine Tochter . . . Fräul. Gyp.
 Albert Walter, Buchhalter bei Baumann . . . Herr Herzfeld.
 Theodor Körner . . . Herr Auburtin
 Ort der Handlung: Leipzig, der Schneckenberg. Zeit: 18

Zum zweiten Mal:
Sie hat ihr Herz entdeckt.

Lustspiel in 1 Act von Wolfgang Müller von Königsberg

Personen:
 Wolffhart, Hauptmann . . . Herr Stürmer
 Hedwig, seine Enkelin . . . Fräul. Gyp.
 Ursula, seine Haushälterin . . . Fräul. Huber.
 Volker, Oberförster . . . Herr Gitt.
 Reinhold, sein Sohn . . . Herr Auburtin

Fröhlich.
 Musikalisches Duoblibet in 2 Acten. Musik von me
 Componisten.

Personen:
 von Degen, Rittmeister außer Dienst, jetzt Gutsbesitzer . . . Herr Göt.
 Thusewida, seine Tochter . . . Frau Ebelm.
 Hermaphrodite von Quengel, seine Anverwandte . . . Frau Bachm.
 Anna, Gesellsch. fterin Thusewiden's . . . Fräul. Karg.
 von Walthers, Referendarius . . . Herr Winterk.
 Fröhlich, Chorist aus Berlin . . .
 Fabian, Diener, früher Soldat . . . Herr Gitt.
 Ort der Handlung: Ein Gut, 6 Meilen von Berlin.
 * * Fröhlich — Herr Engelhardt vom Stadttheater zu Götin,
Gewöhnliche Preise.
 Einlaß ^{1/6} Uhr. — Anfang ^{1/7} Uhr. — Ende nach

Öffentliche Bibliotheken.
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Volksbibliothek (3. Bürgerschule, Seitengebäude rechts, Abends 7—9 Uhr.

Städtische Sparcasse.
 Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag;
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Sommerferien ausgenommen)
 Kündigungen Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittags

Städtisches Leihhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr
 Nachmittags von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 18.—23. Juli 1864 Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5
Fortbildungs-Verein für Buchdrucker. Heute Abend von 7—9 Uhr
 Vereinsversammlung im Schützenhause.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Zeichnen (im Elephanten).
 berathung des Creditvereins.

Leipziger Hypothekbank (Neumarkt Nr. 31, Kramerhandlung)
 Darlehn gegen Hypothek und verkauft Hypothekbankcheine.
 und Geschäftsordnung werden unentgeltlich verabfolgt.

C. A. Klemm's Musikalien, Instrum. u. Saitenhandl., Köhlerstr. 11
Rußl (Musikalien u. Piano's) u. Rußl-Salon, Neumarkt, 11
Fr. Manecke's photographisches Atelier, Markt, 11
manns Garten. Aufnahme von 10—4 Uhr. — Vorkarten-Verkauf von hochgestellten Personen, Professoren, Doctoren und Künstlern. (à Karte 5 M.)

Aug. Brasch, Photographisches Atelier, Markt, 11
strasse Nr. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.
C. Schulze, Photograph, an der Promenade, im Garten zum neuen Bankgebäude und Hotel de Gare, der Centralhalle gegenüber.
Emil Stöhrer, Physikalisches und optisches Institut, Kirchstrasse Nr. 1.

AUCTION im weißen Adler. und folgende Tage von 9—12, Nachmittags von 2—5 Uhr **Kurzwaaren, Kleider, Meubles** und verschiedene Geräthschaften. Auch kommen die auf der R. Westl. Staats-Eisenbahn im Monat Juli—Decbr. v. J. gefundenen Gegenstände zur Versteigerung.
S. Engel, Rathhapprocurator

Versteigerung. Ein gesunder Birnbaum-Kloß lang, 18 Zoll unterer Stärke, Sonntag den 23./4. 3 Uhr. Neufellerhausen Nr. 18.

Bekanntmachung,

Schulhausbau für Döbeln betreffend.
 Die verehrte Behörde hat mehrfach ausgesprochenen Wünschen entsprochen, die in dem Concurrenzausschreiben eines Bürger Schulgebäude zu Döbeln zur Ausführung von Bauplänen bis zum 15. d. M. gestellte Frist bis zum 15. Mai d. J.

außerdem auch den Vorbehalt, daß sämtliche Entwürfe Eigentum der Schulgemeinde Döbeln werden zu beschränken, daß lediglich die 2 Entwürfe, die der 2 Prämien zuerkannt werden wird, Eigentümern der Schulgemeinde werden sollen.

Die Schul-Inspection für Döbeln.
 Der Superintendent. Der Stadtrath.
 Dr. Zapff. Diele, Bürgermstr.

Jagd = Verpachtung.

Die Jagdgenossenschaft zu Lindenau soll die derselben für auf einem Areal von ca. 600 Acker zustehende Jagd für den künftigen 24. April

einander folgende Jahre, vom 1. September ds. Js. an und unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden. Die Bedingungen werden daher eingeladen, vorgedachten Tages des 3. April im Bahnschen Gasthose zu Lindenau zu erscheinen und ihre Gebote zu thun.

am 24. März 1865.
 Königlich-Preussisches Gerichtsamt II.
 von Petrikowsky.

Freiwillige Versteigerung.

Im Hofmarschallamt gelegenen Grundstücke Fol. 51 und 118 des Grundbuches (frühere Weiselsche Restauration) wird der Eigentümer

Sonnabend den 22. April d. J.
 Nachmittags 3 Uhr
 die Stelle durch mich an den Meistbietenden versteigert. Die Bedingungen sind in meiner Expedition Katharinenstr. 10. April 1865.
 Dr. jur. Martin Drucker, requirirter Notar.

Am Sonntag den 23. April d. J. um 9 Uhr an Fortsetzung der Auction der Hermann Schwarze'schen Concessionen; zunächst Briefbogen, Papeterien und Karten aller Art, so wie Pathenbriefe etc., sodann die bereits annoncirten Gegenstände. Auctionslocal: Peterssteinweg 12, Seitengebäude links.
 Advocat Alfred Schmorl
 als gerichtlich bestellter Gütervertreter.

Die Realschule

Das neue Schuljahr Dienstag den 25. April früh 9 Uhr mit der Aufnahme der neuen Schüler.
 Vorher, Montag den 24. April früh 8 Uhr haben sich alle angemeldeten, aber noch nicht geprüften neuen Schüler zur Aufnahmeprüfung einzufinden.
 Prof. Dr. Wagner, Director.
 Wohnung: Brühl 42 (Georgenhalle) III.

Die Barth'sche Erziehungsschule,

Privat-Institut mit Kindergarten, Elementarschule, Gymnasial- und Real-Classen,

Querstraße Nr. 10, 1. Etage (mit Eingang von der Promenade),
 den neuen Jahreskursus Montag den 24. April früh 8 Uhr (Kindergarten früh 9 Uhr). Gefällige Anmeldungen erbittet
 bezeichnete in der Zeit von 11—1 Uhr. Programme gratis bei
 Ernst Barth, Dir.

Die Lehranstalt für erwachsene Töchter

Die Anstalt für das praktische Leben beginnt den Sommerkursus am 25. April d. J. Fernere Anmeldungen nimmt im
 Klosterstraße Nr. 15, II. — täglich von 2—4 Uhr Nachmittags entgegen
 Dr. Fleblg.

Vierte Bürgerschule.

Die Aufnahme der neuen Schüler und Schülerinnen Montag den 24. April früh 10 Uhr.
 Dr. Hauschild, Director.

Leipziger Bank.

Die geehrten Actionaire unseres Instituts nochmals zu der am 25. April a. e. früh 8¹/₂ Uhr in der II. Etage des Klostersgasse Nr. 16) abzuhaltenden Generalversammlung ergebenst ein und bemerken, daß Abdrücke der Jahresrechnung des 26. Rechnungsjahres der Leipziger Bank an unseren Cassen hier und in Dresden
 am 20. April 1865.

Die Leipziger Bank.

Heinr. Poppe, Fr. Hermann,
 Vorsitzender, Vollziehender.

Die erste Lieferung von
Rüstow's Commentar
 zu
Kaiser Napoleons III.
Julius Cäsar,

welcher das Originalwerk erklärt und ergänzt und den Nichtbesitzern desselben vollkommen ersetzt, ist bei Kraus und Hoffmann in Stuttgart soeben erschienen und à 30 Krzr. südd. — 9 Sgr. in allen Buchhandlungen zu haben, namentlich bei
Wilhelm Hoffmann,
 Grimma'scher Steinweg Nr. 54.

Gründlichen Unterricht

in der französischen und englischen Sprache (in und außer dem Hause), nach einer leicht faßlichen Methode und gegen mäßiges Honorar erteilt eine Dame, welche 11 Jahre mit dem besten Erfolge als Lehrerin gewirkt hat. Das Nähere Nürnberg-berger Straße Nr. 3, im Hofe 2 Treppen hoch.

Ein Mädchen, welches das Schneidern erlernen will, kann Unterricht erhalten. Reichsstraße 33 im Putzgeschäft zu erfragen.

Eine Kindergärtnerin,

von Fröbel selbst gebildet,
 er bietet sich in Familien die Kinder in ihre Obhut zu nehmen. Eltern, die den Wunsch haben ihre 3—6jährigen Kleinen in der Weise beaufsichtigt und beschäftigt zu wissen und denen es genehm wäre im Verein mit Andern die Kinder der Reihe nach in ihrem Hause oder Garten aufzunehmen, können das Nähere erfahren Thälstraße Nr. 2, 1 Treppe, Vorm. von 10—12, Nachm. 2—4.

Localveränderung.

Die Buch-, Antiquariats- und Commissions-Handlung von
PAUL H. JÜNGER
 befindet sich jetzt
 Universitätsstraße 11.

Sächs. Hypothekenbank zu Leipzig

Grundcapital 10 Millionen Thaler.

Emission von 1,000,000 Thaler 5proc. Pfandbriefe Serie II.

Die unterzeichnete Bank bringt zur öffentlichen Kenntniß, daß sie mit der Emission einer zweiten Serie verlosbarer Pfandbriefe im Betrage von 1 Million Thaler begonnen hat. Dieselben werden in Stücken von 100 Thaler ausgegeben mit halbjährigen Zinscoupons pr. 1. April und 1. October versehen. Für die pünctliche Verzinsung und Rückzahlung der Briefe haften die hypothekarischen Forderungen der Bank so wie deren übriges Vermögen.
Leipzig, den 7. April 1865.

Sächsische Hypothekenbank zu Leipzig
Menz.

5⁰/₁₀₀ Silber-Pfandbriefe

der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt in
(Gesellschaftscapital 24,000,000 Gulden österr. Währ. in Silber)

werden bis auf Weiteres zum Emissionencours von 87 Thaler Courant für 150 Gulden Silber, und Capital steuerfrei und ohne jeden Abzug in Silber rückzahlbar, in Leipzig von

Hein. Küstner & Comp.

verausgibt.

Capitalien öffentlicher Verwaltungen so wie Pupillar- und Depositen-Gelder dürfen in reich gesetzlich in diesen Pfandbriefen, welche zum gegenwärtigen Emissionencours 6 Procent in Silber Rückzahlungsprämie von 13 Procent in Silber gewähren, angelegt werden.



Oberschlesische Eisenbahn.

Die Dividendenscheine Nr. 2 von den Stammactien Lit. A, B u. C werden von heute ab bis mit 15. Mai a. e. mit

Sechs und einen halben Thaler pr. Stück

in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr an unserer Casse spesenfrei eingelöst.
Leipzig, den 15. April 1865.

C. Hirzel & Co.

Durch den gestiegenen Cours der österr. Valuta sind wir genöthigt, den Emissionencours der Pfandbriefe des ungar. Boden-Credit-Instituts bis auf Weiteres auf 73¹/₂ Thlr. pr. 150 Fl. Währung zu erhöhen.
Leipzig, den 15. April 1865.

Frege & Comp.

Feuer-Versicherungs-Anstalt

der Bayerischen Hypotheken- und Wechsel-Bank in München

Grundcapital der Bank, voll eingezahlt	20,000,000 Fl.
Garantiefond der Feuer-Vers.-Anstalt, voll eingezahlt	3,000,000 =
Capitalreserve = = = = =	1,000,000 =

Die Anstalt schließt Versicherungen gegen Feuergefahr auf kürzere und längere Zeit zu festen billigen Prämien durch

den Haupt-Agenten

Ottomar Rödl,
Hainstraße 1.

den General-Agenten

C. Louis Taeuber,
Theaterplatz 7.

Sämmtliche Schulbücher

welche in der

Handelschule,

Realschule,

Thomas- und Nicolaischule,

I., II., III., IV. und V. Bürgerschule,

dem Modernen Gesamtgymnasium,

so wie allen übrigen Schulen und Instituten eingeführt, sind wie früher auch in diesem Jahre gut und dauerhaft gebunden zu den billigsten Preisen in der

Rossberg'schen Buchhandlung

Universitätsstraße Nr. 19, Paulinum,

vorrätig.

Leipziger Nachrichten Mess-Abonnement

für die nächsten 4
7¹/₂ Ngr
incl. Boten

Meine Wohnung befindet sich jetzt
 Lessingstraße Nr. 2 (Gerhards Garten).
Dr. Kollmann.

Adv. Dr. Horbach's Expedition
 befindet sich bis auf Weiteres in seiner Wohnung: Weststraße
 Nr. 68, I., a. d. lath. Kirche.

Mein Geschäftlocal befindet sich von heute an
 Gerberstraße Nr. 5 parterre.
 Leipzig, den 18. April 1865.
Emil Leisching.

Die Essigfabrik von
Carl Tröger
 befindet sich von jetzt ab Hohe Straße 32 b.

Local-Veränderung.
 Meine Buchbinderei und Wohnung befindet sich jetzt
 große Fleischergasse Nr. 10, 2. Etage
 (Bärmanns Hof).
Friederike Lelm.

Local-Veränderung.
 Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich
 mein bisheriges Local Ransstädter Steinweg Nr. 19 verlassen habe
 und nach beendeter Messe dasselbe Brühl Nr. 40 wieder er-
 öffne. **G. Hofmann, Radler.**
 Reparaturen werden für mich schon jetzt Ransstädter Steinweg
 Nr. 26 bei Mad. Voigt angenommen und noch nicht abgeholt
 liegen daselbst ebenfalls zum Abholen bereit. **D. D.**

Meine **Trinkhalle** ist wieder eröffnet.
Robert Hahnemann, Königsplatz 7.

Firmenschreiberei
 von **E. Seitz,**
 blaue Mütze Nr. 14, liefert zu den niedrigsten Preisen die
 besten Arbeiten.

Firmenschreiberei
 von
F. A. W. Hoffmann,
 Petersstraße Nr. 3.

Aufpolirt
 werden dauerhaft und billig alle Holzarten Meubels. Geehrte
 Aufträge nimmt entgegen die Buchbinderei von
Sessel, Königshaus.

Nähmaschinen-Arbeit in allen Stoffen wird schnell und
 billig geliefert Colonnadenstraße Nr. 22.

Nähmaschinenarbeit aller Art sowie Handnäherei, Sticken,
 Zeichnen und Languettiren von Herren-, Damen- und Kinder-
 wäsche wird sauber und billigst besorgt
Hospitalstraße Nr. 7 parterre rechts.

Plätten, Weisnähen, Ausbessern von Wäsche u. in und außer
 dem Hause wird bestens besorgt. Adressen sub A. R. 5. gefälligst
 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Pfänder versehen, prolongiren und
 einlösen auf das **Reithaus**
 werden schnell u. verschwiegen
 besorgt **Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.**

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird verschwie-
 gen besorgt **Burgstr. 11, Hof 3 Tr. bei Fr. Schulze.**

Pfänder versehen, prolongiren u. einlösen wird schnell
 u. verschwiegen besorgt **Hall. Straße 5, 2 Tr.**

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen
 besorgt **Neukirchhof Nr. 21, 1 Treppe.**

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage von der Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen

Allopathische Reise- u. Hausapotheke
 zu verschiedenen Preisen und mit beliebig zu bestimmenden
 sind stets vorräthig in der **Adler-Apotheke, Gaißstraße**

Canzler's Flechtenmittel
 als das vorzüglichste und sicherste Mittel zur Heilung von
 und Hautauschlägen aller Art anerkannt, ist zu dem
 20 Ngr. für Leipzig und Umgegend nur allein echt zu haben
Engelapotheke zu Leipzig

 **Eau de Ly**
 anerkannt vorzüglichstes Toilettemittel zur
 Virung der Haut und Verfeinerung
 entfernt sicher alle Hautmängel, wie
 sprossen, gelbe Flecke u. und macht Hän-
 Arme, Schultern und Hals blendend weiß, weich und
 In Flacons à 15 Ngr. und 1 Ngr., 3 1/2 Flacon 1 Ngr.
 3 ganze Flacons 2 Ngr. 15 Ngr. im alleinigen Hauptdepot
Theodor Pätzmann, Niederlag
 Neumarkt u. Schillerstraße. Markt, Bühnen

Für Gartenbesitzer.
 Bei Beginn der diesjährigen Saison empfehlen wir
 reichhaltiges Lager von
Gartendecorationen,
 als: Blätter zu Beeteinfassungen, Figuren,
 sen u., ferner unsere
Mosalkfussbodenplatten
 zum Belegen von Veranda's, Entrees, Balcons,
 salons u. und verschichern bei guter Bedienung die
 Preise. **Schachtungsvoll**
Heber & Co., Schillerstraße

Wirtschafts-Artikel
 für
Hotels, Restaurants und Haushalte
Tischmesser und Gabeln das Duzend Paar von
 (auf Wunsch mit beliebigem Namensstempel, Qualität
 Garantie),
Rüchmesser aller Art, Wiege- und Hackmesser,
 Brod-, Sped- und Gemüsepuzmesser,
Neueste Patent-Korkzieher,
Amerik. Fleischhack-Maschinen,
Löffel in Nidelsilber, Neusilber und Britannia-Metall
Teebretter in Neusilber, Messing und lackirtem Eisen
Kampulicons, neueste englische Messerpuzbretter,
Messerpuzsteine u.

empfehl billigt
Oscar Hch. Kratz
 Markt, Café national 1. Etage.

 **Feine Brillen,**
 Porznetten, Pines-Nez
 für Kurzsichtige
 à 25 Ngr.
 **Optisches Institut**
 von
Julius Habenicht,
 Schloßgasse Nr. 7.

 **F. W. Schur**
 in Leipzig, Wiesenstraße
 empfiehlt seine
 eisernen feuerfesten
Geldschränke
 und verspricht bei solidem
 arbeit billige Preise.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

[Erste Beilage zu Nr. 111.]

21. April 1865.

Theater-Nachricht.

Die unterzeichnete Direction erlaubt sich das geehrte Publicum zu zahlreicher Betheiligung an dem Montag den 15. Mai a. e. beginnenden Abonnement auf Grund der in der Theatercasse aufgestellten Bedingungen einzuladen und werden Anmeldungen daselbst in den gewöhnlichen Geschäftsstunden von Morgens 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 4 Uhr angenommen. Die besten Theaterfreunde, welche sich für nächste Wintersaison bessere Plätze zu sichern beabsichtigen, werden durch die in §. 9 der Abonnementsbedingungen enthaltene Bestimmung, welche lautet:

Jeder Abonnent im Winterhalbjahre hat das Recht, zu verlangen, daß der von ihm abonniert gewesene Platz auch für die qu. Sommer-Abonnements-Vorstellungen ihm zum Abonnement überlassen werde, dafern er bis spätestens den 8. Mai a. e. seinen Entschluß an dem qu. Sommer-Abonnement Theil nehmen zu wollen, der Direction anzeigt. Ist eine derartige Erklärung bis zur angegebenen Zeit nicht abgegeben worden, so werden die frei gewordenen Plätze anderweit vergeben.

Die Direction des Stadttheaters.
Leipzig, den 21. April 1865.

Die Direction des Stadttheaters.

Bekanntmachung.

Die geehrten Herren Pferdebesitzern und Schmiedemeistern ergebe ich zur Nachricht, daß ich den Verkauf meiner

Patenthufeisen

Patenthufeisen des Hufbeschlagschmied Herrn **Bernhard Böhner**, große Windmühlenstraße Nr. 48 in Leipzig, commissionsweise zu verkaufen habe.
Leipzig, den 19. April 1865.

Julius Galtzsch.

Obiges Bezug nehmend, erlaube mir das geehrte Publicum auf die von Herrn **Julius Galtzsch** patentirten Hufeisen aufmerksam zu machen und hat mir derselbe den alleinigen Verkauf für Leipzig und Umgegend übertragen und bitte das auswärtige Publicum um geneigte Aufträge zum Versandt.
Leipzig, den 19. April 1865.

Hochachtungsvoll
Bernhard Böhner, Hufbeschlagschmied, große Windmühlenstraße Nr. 48.

Gants Jouvins.

Gants Josephines.

Nouveautés in Herren-Cravatten

bei

Ottolie Schambach,

Hôtel de Bavière.

Reithandschuhe.

Hosenträger.

Gebrüder Bie aus Breslau, Holzrahmen-Fabrikanten,

empfehlen

Photographie-Rahmen und Visites

complet und uncomplet.

Während der Messe **Markt 16c**, Café national,
im Laden des Herrn **G. F. Märklin.**

Portland-Cement.

von anerkannt bester Qualität empfangen wir neue Zufuhren in frischer Waare und empfehlen solchen von unsern Lagern ab **Wallwighafen bei Dessau und Miesä**, so wie von noch schwimmenden Sendungen zu den billigsten Preisen. Bei Lieferungsbestellungen vermögen wir die niedrigsten Vorzugpreise einzuräumen.

Gerhard & He

Eine grössere Partie

sehr schwer seidene zurückgesetzte Taffet- und Atlas
Bänder in allen Breiten und frischen Farben empfiehlt
billigst

Adolph Höritzsch am Markt Nr. 161.

Tapeten in den neuesten Dessins Neumarkt Nr. 41,
grosse Feuerkugel.

Das Mäntel- u. Mantillen-Lager

von **Kraft & Lewin** aus Berlin,

welches in der vergangenen Messe in Leipzig Katharinenstrasse 29, in der alten Waage, Eingang vom Markte war, befindet sich

Katharinenstrasse No. 26 parterre.

Wir bitten genau auf die Nummer zu achten.

Kaffeebreter

in bestem Eisenblech das Dhd. von 25 \mathcal{R} , Stück 2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} an,

Tischmesser Dhd. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 3 Thlr.,

Löffel in Britannia und Neusilber,

Stearinlichte,

ff. Prima-Waare,

Paß 6 $\frac{1}{2}$ und 7 \mathcal{R} , bei 5 Paß 6 und 6 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} empfiehlt

Carl Friedrich, Nicolaistraße 54.

Amerikanische, englische und deutsche

Wirthschafts-Maschinen,

Waschmaschinen, Ausringer, Wäsch-

rollen, Messer- und Gabelputzmaschinen,

Putzbreter, Reibmaschinen,

Apfel- und Kartoffelschäler, Fruchtpressen,

Fleischschneidemaschinen

so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt

Carl Schmidt,

20 Grimma'sche Strasse.

Die neuesten in Mode gekommenen

Pariser Sonnenschirmchen,

- En-tout-cas,

- Seidenhüte,

- Filzhüte u. Mützen } für

empfehlen zu billigen Preisen

Pietro S. Sala,

Grimm. Strasse und Neumarkt-Ecke.

Kräutergewölbe

Colonialwaaren

Cigarren

Chinesische Thees

Stearinkerzen

Seife

Soda

Stärke

und sämtliche Artikel für

Haushaltungen.

Ernst Wagner, Schützenstraße Nr. 2.

Kaffeebreter Stück von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr

Tischmesser Dhd. von 22 $\frac{1}{2}$ Ngr

Löffel in Britannia und Neusilber

Dhd. von 8 \mathcal{R} an, Dhd. von 25 \mathcal{R} an,

Stearinlichte, gut brennend, bei 4 Paß

Ledergürtel, neueste Muster, von 4 \mathcal{R} an

Glacéhandschuhe von 10 Ngr.

Einsteckkämmen in größter Auswahl

Befestigungsknöpfe, Brochen, Ohrring

empfehlen

Ferd. Friedrich,

Barfußgäßchen Nr. 2.



Die beliebten Pyrmonte

Gartenstühle

sind wieder angekommen und lagern zum Verkauf
auf dem Holzhofe von **J. A. Senf,** Frank-
straße Nr. 37.

Mein Lack- und Farbwaaren-Lager
halte allen Consumenten aufs Beste empfohlen.
Arthur Schaedt

Portland-Cement

stets ganz frische Waare bester Qualität zu billigen Preisen
findet sich stets Lager in der Katharinenstrasse Nr. 19.

Garn in weiß gebleicht und roh verkauft zu
billigeren Preisen

Ferd. Friedrich, Barfußgäßchen

Geschwister Brück

Neumarkt Nr. 24, vis à vis dem Markte,
seidene Bänder, Tulle, Spitzen und Blonden
kaufen billigen Preisen.

Bei Sterbefällen

mein Sargmagazin und sichere die billigsten Preise.
A. A. Köppo, Eisenstraße Nr. 1.
 Messen sind wieder angekommen
 Colonnadenstraße Nr. 22.

Petroleum,

phönisches, offerirt
H. F. Rivinus.

Karrenhölzer stark 9, 10 und 12 Ellen lang,
 Dachlatten zu Ziegeldedecken
 schöner Waare bei **Morgenstern & Kotrade**,
 Weststraße Nr. 31.

Hausverkauf in Dresden.

des verstorbenen Händlers Koeber zugehörig gewesene,
 in der Vorstadt Dresden gelegene Hausgrundstück mit mas-
 siven Stallgebäude für vierzehn Pferde und Reit-
 aus freier Hand verkauft werden. Näheres durch den
 Paul Schubert, vis à vis dem Colosseum.

Haus-Verkauf.

schönes Haus, nahe dem Schützenhaus, was sich auf
 vergünst. ist unter annehmbaren Bedingungen für 22000 \mathfrak{M}
 zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt
 Herr **Julius Kießling**, Grimmaischer Steinweg.

Haus-Verkauf.

schön und gut gebautes und gut verzinsliches Grundstück ist
 in der Zeiger Vorstadt gelegen, Preis 10,000 \mathfrak{M} ,
 2 bis 3000 \mathfrak{M} . Wertbe Adressen abzugeben
 Bahrische Straße Nr. 6 c parterre.

Hausverkauf in Grimma.

erung halber bin ich geneigt mein in der Leipziger
 Grimma gelegenes Haus Nr. 139 zu verkaufen. Das-
 vorn eine Einfahrt, 6 Stuben, 6 Kammern, guten
 ein Gemölde, worin sich seit vielen Jahren ein schwung-
 reiches Materialwaarengeschäft befindet, ferner ein Seiten-
 Stallung und einen Garten. Nähere Auskunft ertheilt
Karoline verw. Raumann.

zu verkaufen ein herrschaftlich eingerichtetes Haus in Plag-
 schöne Lage. Näheres in der Restauration zur Insel

zu verkaufen ist ein Bauplatz von circa 5000 \square Ellen
 in der Vorstadt hier, unweit der Dresdner Straße.
 Preis 2000 \mathfrak{M} . Näheres bei
Adv. Friedrich Franke.

Bauplätze

an Neubau, durch Eröffnung des Täubchenweges kaum
 von der Stadt entfernt, 30 und 40 Ellen Straßen-
 115 Ellen Tiefe, sind zu verkaufen die \square Elle zu 10
 \mathfrak{M} . Die Grundstücke eignen sich ganz besonders zur
 und Gartenanlage. Näheres beim Besitzer **D. A. Krein-**
 vis à vis dem Gasthofe zur Rolle.

zu verkaufen ist in Plagwitz ein schön gelegener Bau-
 zu erfragen **Schöcherische Straße Nr. 82 b.**
G. A. Leonhardt.

Gartenverkauf.

schöner großer Garten in der 2. Abtheilung des Johannis-
 mit gemauertem Hause, Brunnen und übrigen Zubehör ist
 zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen **Sporergäßchen 5.**

Eine Buchdruckerei,

vollständig eingerichtet und von bedeutenderem Umfange; ist
 zu verkaufen. Näheres durch **R. André** in Prag zu erfahren.

Verkauf.

gutes Material- u. Productgeschäft, verb. mit Destillation,
 halber mit Inventar und einigen Vorräthen billig zu
 verkaufen, sofort. — Zu erfragen beim Restaurateur Herrn
Kunkel, Sternwartenstraße Nr. 11.

Conversations-Lexikon

in 10 Bänden, sein gebunden, 10. Auflage, ist billigst zu verkaufen.
 zu erfragen beim Restaurateur Herrn
Kunkel, Sternwartenstraße Nr. 5 im Cigarrengeschäft.

Ein **Piano**, sehr gut gehalten, soll wegen der Messe billig
 verkauft werden **Brühl Nr. 82** im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen

ist ein noch gutes brauchbares Comptoirpult bei **Schulze und
 Diege**, Reichstraße, Selliers Hof 1. Etage.

Ein schönes Doppel-Pult und einfaches Pult ist zu verkaufen
 Reichstraße Nr. 12, 4. Etage. **G. Söllmann.**

Zu verkaufen sind 2 Pulte bei **J. G. Böhme**, Ritter-
 straße Nr. 5, 2 Treppen.

Nur noch heute

der Ausverkauf von neuen und gebrauchten Meubles zu aller-
 billigsten Preisen.

15, Reichstraße 15.

C. F. Gabriel.

Zu verkaufen sind Schreibsecretaire, Commoden, Bettstellen,
 Kleiderschränke, Auszieh-, Wasch- und Sophasische und dergl. bei
C. W. Diener, große Windmühlenstraße Nr. 14.

Ein Sopha von Mahagoni, eine Bettstelle mit Federmatrize,
 ein Kinderbettchen ist billig zu verkaufen Kupfergäßchen, Dresdner
 Hof links 1 Treppe bei **Henze**.

Zu verkaufen sind Mah.-Chiffonnièren, Commoden, Tische,
 Bettstellen, Waschtische, 1- u. 2thür. Kleiderschrank Neumarkt 22, Hof.

Billig zu verkaufen: 1 Mahag.-Sopha, 1 Sophasisch, Bett-
 stellen, Kammerdiener, 1 pol. Kleiderschrank neue Straße 9 part.

Einige **gutgehaltene Möbel**, versch. Sophas, 2 Pulte
 und dgl. sind verkäuflich große Fleischergasse Nr. 6 im Hofe.

Zu verkaufen 1 Divan, 1 Roßhaar-Matrize, 1 Bettstelle
 mit Stahlfeder-Matrize, 1 alte Bettstelle mit Stroh-Matrize
 Kupfergäßchen Nr. 9, 2 Treppen links.

Zu verkaufen sind 3 Bettstellen, 1 Waschtisch, 1 runder
 Tisch, 1 Farben-Reibe-Maschine. Zu erfragen im Petereschief-
 graben vorn 2 Treppen bei **Frau Wilhelm**.

Bettstellen und Matrizen sind zu verkaufen, auch werden welche
 vermietet große Fleischergasse Nr. 6 im Hofe.

Zu verkaufen sind 2 Bettstellen, 1 Wiege, 1 Waschblase
 Zeiger Straße Nr. 13, 3 Treppen links.

Bettstellen ladirt und polirt empfiehlt billig
A. Saefelbarth, Tischler, gr. Windmühlenstr. Nr. 1 b.

Federbetten, ff. neue und gebrauchte, sind billig zu verkaufen
 Nicolaisstraße Nr. 31, Hof quervor 2 Treppen.

Federbetten, Bettfedern und Daunen empfiehlt in großer
 Auswahl billigst **F. Aug. Seine**, Nicolaisstraße 13. 4. Et.

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes Familienbett
 Katharinenstraße Nr. 5. 3 Treppen.

Federbetten sind zu verkaufen billig
 Erdmannstraße Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind mehrere Kleidungsstücke nebst einem Koffer
 und einem Frack Gerberstraße Nr. 27.

Zu verkaufen ein guter Rod, zwei Spiegel, mehrere Wirth-
 schaftssachen Burgstraße Nr. 7, 4. Etage links.

Eine Nähmaschine,

für Schneider und Schuhmacher passend, ist umzugshalber billig
 zu verkaufen. Näheres **Gewandgäßchen 5** im Cigarrengeschäft.

Ein Vorbau ist zu verkaufen
S. Bucholds Wwe., Reichstraße 55, 1. Etage.

Zu verkaufen sind drei Glaslaken, einer zum Anhängen,
 zwei zum Aufsetzen Fleischerplatz Nr. 1 b, eine Treppe.

Zu verkaufen sind mehrere Holzverschlüsse mit Glaslaken
 Tuchhalle, Treppe B, 1. Etage.

Billig zu verkaufen ist eine Glaslücke nebst Gewände und Ver-
 schlüssen, 3 Ellen 20 1/2 Zoll hoch und 1 Elle 20 1/2 Zoll breit.
 Neubau, Täubchenweg Nr. 235 E.

Ein Partie leere Rheinwein-Dom und Dohost sind zu verkaufen
 bei **C. Deutschlein**, kleine Windmühlengasse Nr. 1 b.

Wegen Mangel an Platz sind ein eiserner Kochofen mit
 Kupferpfanne und ein dergl. Stubenofen mit je 2 Röhren u.
 sonstigem Zubehör billigst zu verkaufen. Näheres Markt 13, III.
 oder Weststraße 68, I.

Eine hübsche Kutsche, ein- oder zweispännig zu fahren, ist wegen
 Mangel an Platz sehr billig zu verkaufen
 Johannisgasse Nr. 39.

Ein Kollwagen

steht zum Verkauf bei
G. A. Schulze, Gerberstraße Nr. 10.

Ein Doppel-Pony steht zum Verkauf
 Ulrichsgasse Nr. 45.

 Sonnabend den 22. dieses Monats steht ein Transport der schönsten Dessauer neumilchenden Kühe zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 37.
Franch.

Zwei Stück fette Schweine sind zu verkaufen in Volkmarzdorf Nr. 73.

40 Stück

große fette Hammel stehen zum Verkauf in Plösen.
Louis Fritsche.

Ein paar Ziegenböckchen sind zu verkaufen Reudnitz, Feldgasse Nr. 247.

Hühnerliebhabern sind von jetzt ab Brüteler von echten Racen, Napoleons u. s. w. zu verkaufen Leibnizstraße Nr. 11 im Hof.

700 Stück Weimuthskiefern,
5-7 Fuß hoch,

78 Stück grüner Lerchenbaum

sind billigst zu verkaufen.
Brandis bei Leipzig. **W. Löwe, Förster.**

Hochstämmige Rosen

in den schönsten immerblühenden Sorten, so wie viele andere perennirende Gewächse, Fruchtbäume und Sträucher u. empfiehlt zu den billigsten Preisen **Carl Friedrich Rietschel,** Petersstraße 41, Hohmanns Hof. Gärtnerei Querstraße 24.

Feigenbäume.

Eine Anzahl hochstämmiger Feigenbäume sind zu billigem Preise auf dem Rittergute Zöbiger zu verkaufen.

Für Gartenfreunde.

Eine Partie Fastolshimbeerpflanzen, deren Früchte an Größe und Geschmack alle hier bekannte Sorten weit übertreffen, ist billig zu verkaufen Zeiger Straße Nr. 17, 2. Etage.

Sommerlevojenpflanzen.

Schöne kräftige, stark ins Gefüllte fallende Sommerlevojenpflanzen in vielen Farben, worunter auch die großblumigen Sorten à Schock 3 Mgr., empfiehlt der Gärtner im Kurprinz am Rossplatz. **Elste, Gärtner.**

Nelkensenker

in 80 Farben, das Duzend zu 10 u. 15 Mgr werden verkauft im Gasthof zu Paunsdorf.

Lager feiner Bremer, Hamburger u. echt import. Cigaretten

Bremer:			
No. 8	Ambalema à Stück	3	à mille 9 Mgr.
" 9	Ambal.-Cuba	4	" 12 Mgr.
" 18	Trabucos	4	" 12 1/2 Mgr.
" 20	La Perla	4	" 12 1/2 Mgr.
" 21	Estrella	5	" 14 1/2 Mgr.
" 24	Salvatora	5	" 14 1/2 Mgr.
" 28	Buenna	5	" 15 Mgr.
" 29	Florita	5	" 14 1/2 Mgr.
" 32	Anton. Munoz	5	" 16 1/2 Mgr.
" 36	Angellita	5	" 16 Mgr.
" 37	Yara	6	" 19 Mgr.
" 38	El Rifle	6	" 18 Mgr.
Hamburger:			
" 30	Patria à Stück	5	à mille 15 Mgr.
" 35	Victoria	6	" 18 Mgr.

Nelkensenker, schön, vollblühend, vorzüglich sind preiswürdig zu verkaufen Schönefeld Nr. 4.

Gute Speisekartoffeln und Schmorkartoffeln Meße 2 1/2 M, der Scheffel 1 M.
F. L. Reichsenring, Emilienstraße, Damp...

Dachziegel liefert immer noch **U. Kohlstedt** aus Gohlis, Lindenstraße Nr. 18.

Gute Gartenerde

ist abzulassen Elisenstraße Nr. 18.

Gartenerde ist zu verkaufen Petersstein...

Cigarren,

gut fortirt, empfiehlt **Franz Schöne** Gewandgäßchen Nr. 18.

Zucker,

extraf. Raffinad im Brod	55	à	ausgeschl. 6
fein dito	=	=	52
dito	=	=	50

empfehlte **Philipp Nagel, Hall. Str.**

Kaffee,

kräftig und reinschmeckend, à 9 1/2, 10, 10 1/2, bei 10 M. billiger, empfiehlt **Philipp Nagel, Hallesche Straße**

Maitrank ff. à Fl. 7 1/2 M

bei **Robert Hahnemann, Königsplatz**

Maitrank aus frischem Waldm...

empfehlte **Carl Deutsche** kleine Windmühlengasse Nr. 18.

Holländische Käringe

empfehlte ausgezeichnete Qualität **Hermann Kabitzsch, Grimm. Steine**

Hochrothe Messinaer Apfelsin...

verkauft listenweise **G. H. Werner, H. Fleisch...**

Otto Wagenknecht,

Leipzig, Centralhalle.

Neue, rein und kräftig schmeckende Dampf-Kaffees,

f. Campinos à 12 Mgr	f. Domingo à 13 Mgr	f. Cheribon à 14 Mgr	Perl Java à 15 Mgr	Mocca extras. à 16 Mgr
----------------------	---------------------	----------------------	--------------------	------------------------

Neue billigere Zuckerpreise (rein indische Zucker),

extraf. Raffinad im Brod à 51 Mgr ausgeschl. = 58 Mgr	f. Raffinad im Brod à 52 Mgr ausgeschl. = 56 Mgr	extraf. Melis im Brod à 51 Mgr ausgeschl. = 55 Mgr	gem. Raffinad 1/8 Str. 1 Mgr 27 1/2 Mgr à 48 Mgr
---	--	--	--

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Centralhalle

Die Whittabler Mustern,

Rauchfleisch, geräuch. Rindszungen, geräuch. Rhein-
pfler Bällinge, eingesezte Gemüse in Blechbüchsen, neue
Gänseleber- und Rebhuhn-Pasteten in Terrinen von
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

gepökelte und geräuch. Rindszungen
empfehl **G. H. Werner, II. Fleischerg. 28.**

Türkische Pflaumen

schöner, großer, süßer Frucht empfiehlt
Richard Quareh, Peterssteinweg.

Pflaumen in großer süßer Frucht

empfehl **Moriz Schumann, Grimm. Str. 15.**

Reifelsbeeren à Pfd. 2 Ngr.,

Gurken, noch sehr schön, im Schock und einzeln em-
F. A. Dittrich, Poststraße 12.

Berbest Bitterbier

1 $\frac{1}{2}$ Fl. 1 $\frac{1}{2}$ frei ins Haus empfiehlt
Carl Deutscheln, kleine Windmühlengasse 1 b.

Bier alle Freitage Universitätsstr. 3.

Avis für Milchtrinker.

von der Kuh weg wird in Gläsern in der **Oekonomie**
Schurprinz verabreicht.
Zeit: Morgens und Abends von 6—7 Uhr.

sch, kuhwarm, kommt früh 6 und Abends 5 Uhr, heute
Buttermilch Halle'sche Straße Nr. 3.

Bestes hausbacknes Brod

mit à 8 $\frac{1}{2}$, 2. Qualität à 7 $\frac{1}{2}$ empfiehlt
Arthur Schaedlich, Peterssteinweg Nr. 13.

Reines Roggenbrod,

und kräftig von Geschmack, empfiehlt
F. A. Dittrich, Poststraße Nr. 12.

kaufen gesucht wird sogleich ein kleiner Bauplatz ober
es Haus mit Garten in der innern oder äußern Vorstadt
—800 $\frac{1}{2}$ Anzahlung und jährlichen Abschlagszahlungen.
unter Preisangabe und Angabe der Lage sind in der Exp.
mit der Bezeichnung G. A. Nr. 1. gefälligst niederzulegen.

Die Zabragänge 1853 bis 1864

kauft in gut gehaltenen
Exemplaren zu höchsten Preisen
Paul H. Jünger, Universitätsstraße Nr. 11.

Ein feuerfester **Selbschrank**,
bereits gebraucht aber noch in gutem Zustande ist, wird zu
gekauft. Offerten unter T. 100. nimmt die Expedition
Blattes entgegen.

Gondel-Gesuch.

noch gut gehaltene Gondel wird billig zu kaufen gesucht.
und Adressen bittet man an die Expedition dieses Blattes
W. O. abzugeben.

Eine Bude,

möglich mit Einrichtung, zum Verkauf von **Selter- und**
wasser wird nach auswärts sofort zu kaufen gesucht.
offen werden unter F. G. W. $\frac{1}{2}$ 7. in der Expedition dieses
arbeiten.

und ganze Champagnerflaschen kauft zu guten Preisen
Paul Zittel, Klostergasse Nr. 14.

kaufen gesucht werden eine Partie Rothwein- und stei-
Bierflaschen.
W. Pehold, Morizstraße Nr. 12.

brauchte leere **Wichsbüchsen** werden angenommen
kauft Petersstraße Nr. 13, Hausflur.

Schutt

angenommen in der **Maschinen-Ziegelei** auf dem
vorwert.

Auf erste Hypothek

für ein Haus 2000 Thlr. zu erborgen gesucht.
Offerten beliebe man unter V. M. $\frac{1}{2}$ 50 in der Exp-
dieses Blattes niederzulegen.

Capital = Gesuch.

Auf ein Grundstück in nächster Nähe Leipzigs wird eine erste
Hypothek von 3400 oder 4000 $\frac{1}{2}$ gesucht. Werthe Adressen
beliebe man bei Herrn Franz Schönwaldt, Gewandgäßchen 5,
niederzulegen.

7500 Thlr. werden auf ein Haus mit 1500 Steuer-
Einheiten zur ersten Hypothek gesucht.
Dr. Alb. Cocelus, Brühl 69.

Gesucht!

50—60 $\frac{1}{2}$ werden gegen vollständige Sicherheit und Zinsen bis
Weihnachten zu leihen gesucht und bittet man Adressen unter
A. Z. 1000 in der Expedition d. Bl. gef. niederzulegen.

Auszuleihen

sind sofort 5000 $\frac{1}{2}$ gegen Mündelhypothek durch
Rechtsanwalt **Anschiig.**

Ein junger Mann, welcher sich zu etabliren sucht, indem ihm
aber die nöthigen Mittel dazu nicht hinreichen, sucht sich unter be-
scheidenssten Ansprüchen zu verheirathen, wo möglichst etwas ver-
mögend.

Sollten geehrte Damen hierauf reflectiren, bittet man Adressen
Leipzig poste restante L. K. 30. abzugeben.

Pensionat.

Ein im Erziehungsfache erfahrener Lehrer in der Nähe von
Dresden wünscht von jetzt an noch einige Kinder, Knaben oder
Mädchen, in Pension zu nehmen. Alles Nähere ertheilt gütigst
Marie verw. Lange, Tauchaer Straße 27, 1. Et.

Ein junger Mann, Handlungsbesessener, sucht zum 1. Mai ein
Unterkommen als Pensionär in einer gebildeten Familie. Gefäll.
Adressen beliebe man in der Expedition d. Blattes sub H. L. bis
zum 24. d. Mts. niederzulegen.

Zum **Aufziehen** eines kleinen Mädchens wird eine reinliche
gewissenhafte Frau in einer Vorstadt oder in Gohlis gesucht.
Adressen mit Angabe der Bedingungen sind in der Expedition
dieses Blattes unter F. A. $\frac{1}{2}$ 12 niederzulegen.

Sollten Leute gesonnen sein ein paar Kinder von 11—13 Jahren
in die Ziehe zu nehmen, wollen ihre werthe Adresse gefälligst
Brühl 68 im Keller niederlegen.

Sollte es einem Kaufmann angenehm sein bei einem Gewer-
treibenden die Bücher und Correspondenz zu führen jede Woche
sechs halbe Tage, so werden Adressen erbeten Neulirchhof, Goldnes
Weinsäß 4. Etage.

Gesucht wird bis mit nächstem Ersten ein mit der Buchfüh-
rung vertrauter **junger Mann**. Gesuche niederzulegen unter
Chiffre D. B. 100 in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein junger Mann, der mit allen Comptoir-
Arbeiten vertraut ist und dieselben selbstständig besorgen kann.
Baldiger Antritt ist erwünscht.

Franco-Offerten unter Chiffre L. N. $\frac{1}{2}$ 20. bittet man in der
Expedition d. Bl. niederzulegen.

Schriftseher (gut empfohlen) erhalten dauernde Condition bei
M. Friedländer in Brilon (Westfalen); bei demselben kann
auch ein im Packer- und Accidenzfach gewandter **Seher**, der gleich-
zeitig die Stelle als Factor und Metteur en pages in einer mitt-
leren Officin übernehmen kann, gut empfohlen und nicht mehr zu
jung ist, gegen monatlichen Gehalt von vorläufig 20 $\frac{1}{2}$ dauernde
Stellung finden.

Für eine **grössere Officin Stuttgarts** wird ein im
Illustrations-Druck bewandeter, tüchtiger **Maschinen-**
Meister unter sehr vortheilhaften Bedingungen gesucht.

Reflectanten wollen ihre Adressen unter **D. P. 112** in der
Expedition d. Bl. niederlegen.

Annonce.

Ein Tischlermeister, der einer Fabrik, worin verschiedene Sorten
feine Stühle, auch geschweifte, so wie Sophasische und Drechsler-
arbeiten gemacht werden, als Werkmeister vorstehen kann, etwas
Zeichnen versteht und bereits eine ähnliche Stelle verwaltet hat,
wird zum sofortigen Antritt gesucht. Vom 25. bis zum 27. ds.
Monats wird Herr Müller, wohnhaft großer Blumenberg bei
Schneidermeister Ziegenhorn 4 Tr., Anmeldungen bis 8 Uhr
Morgens entgegennehmen und später bei Adolph Friedländer
in Graudenz, Preußen.

Gesucht wird ein guter Meublespolirer
Petersstraße 23. Schmidt.

Ein Strohhut = Platter

wird sofort gesucht von **J. C. Kirchner** in Lindenu
bei Leipzig.

Ein Gärtner,

der in allen Branchen seiner Kunst erfahren und mit Fleiß bei eigener selbstständiger Thätigkeit auf einem Landgute in nächster Nähe Leipzigs Vorzügliches zu leisten vermag, wird unter Beibringung günstigster Zeugnisse zum baldigsten Antritt, Adresse X. Z. No. 1. poste restante Leipzig, zu engagiren gesucht.

Junge Leute,

welche sich der Notendruckerei widmen wollen, finden Aufnahme bei dauernder Beschäftigung und gutem Lohne in der

C. G. Röder'schen Officin.

Ein Bursche, welcher Lust hat Maschinenbauer zu werden, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei

D. Konniger, Windmühlenstraße Nr. 37.

Ein Bursche, welcher Lust hat Barbier zu werden, kann sich unter günstigen Bedingungen melden bei

Ludwig Müller, Grimma'scher Steinweg 53.

Ein Knabe, welcher Ostern die Schule verlassen hat und Schreiber werden will, kann sofort antreten.

Adv. Anton Bornemann, Markt 8, III.

Ich suche einen Lehrling. Tapezierer **Graul**, Reichels Garten, Vordergebäude links parterre.

Gesucht wird ein Knabe, welcher Lust hat Schlosser zu werden, bei

Hermann Bode, Schlosser, Hospitalstraße Nr. 10.

Ein Knabe, welcher Lust hat Uhrmacher zu werden, kann noch placirt werden. Alles Nähere bei **Julius Gehrde**, Hainstraße Nr. 32.

Gesucht wird ein Markthelfer, der bereits in einem Kurzwaarengeschäft gearbeitet hat.

Nur gut empfohlene junge Leute wollen sich melden im Gewölbe **Grimma'sche** Straße Nr. 8, Neumarkt-Ecke.

Für ein Producten-Geschäft wird ein zuverlässiger Mann mit guten Zeugnissen als Markthelfer gesucht

Esterstraße Nr. 22 parterre.

Gesucht wird ein kräftiger Arbeiter

Gohlis, Wädersche Straße Nr. 28 D.

Zwei sehr kräftige gut attestirte Hausarbeiter werden zu baldigem Antritt gesucht. Leute, die unbeweibt sind und in den zwanziger Jahren stehen, erfahren Näheres bei **Herrn Kaufmann Ritz** an der Rosenthalbrücke.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Droschkenfutscher und ein Pferdeknecht beim Lohnkutscher **Berth** in Lehmanns Garten.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Omnibus- und Fialerkutscher. — Näheres beim Gastwirth im goldnen Einhorn **Dresdener** Straße.

Gesucht wird ein Kutscher, zu erfragen

Dresdener Hof im Hofe links 1 Treppe.

Zwei Kutscher können sofort in Dienst treten

Münzgasse Nr. 10.

Gesucht wird ein Hofknecht bei

G. Günther in Zudelhausen.

Gesucht wird sofort ein Pferdeknecht

Emilienstraße, Dampfmühle.

Gesucht wird ein Pferdeknecht zum Holzfabren

hohe Straße Nr. 13 parterre.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Hausknecht. Näheres **Gasthof** zur grünen Linde.

Kellner gesucht!

Ein gewandter junger Mensch (nicht über 20 Jahre alt), der gute Zeugnisse aufweisen kann, findet Anfang Mai eine dauernde Stellung. Ein Näheres darüber ertheilt das **Café National** in **Sera**.

Zum sofortigen Antritt

wird ein Kellner auf Rechnung gesucht

Barfußgäßchen Nr. 3.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellner

Leinwandhalle, Brühl Nr. 3.

Ein junger gewandter Kellner für die Messe und ein Kellnerbursche werden gesucht **kleine Fleischergasse** Nr. 27.

Gesucht wird ein solider Kellnerbursche, womöglich zum sofortigen Antritt, im **Livoli**.

Einen Kellnerburschen von 15—16 Jahren sucht

Winder, Petersstraße Nr. 47.

Ein tüchtiger Restaurationskoch wird zum Antritt gesucht. Honorar für die Messe 30—40 fl . bei **Herrn Cajeri**, Lehmanns Garten.

Einen kräftigen Kellnerburschen sucht während der Messe

A. Pfau im **Böttchergäßchen**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche schon in einer Restauration conditionirt hat,

Gasthaus zum grünen

Gesucht wird ein Kellner auf Rechnung, ein häusliche Arbeit und Küche und ein zuverlässiger Bursche **straße 12**, 1 Tr. r. Dasselbst ist auch eine Stube zu verm.

Gesucht wird für die Messe ein tüchtiger Kellnerbursche

J. A. Leidhold im

Einige flotte Kellnerburschen werden gesucht. **Nr. 3. G. Küster**, Gerberstraße 10.

Gesucht

wird ein Kellnerbursche Restauration **Petersstraße**, goldne

Ein Bursche zu leichter Arbeit wird gesucht bei

Ferd. Streller, Neumarkt

Gesucht wird sofort für die Messe ein kräftiger Bursche Messerputzen Restauration **Nicolaisstraße** Nr. 14.

Gesucht wird ein junger Mensch zum Bierforttragen

Johannigall

Gesucht wird für die Messe ein kräftiger Laufbursche

Hotel de Saxe beim Haupt

Ein Laufbursche wird gesucht im Schuhmacher-Gesell-

Peterskirchhof

Ein kräftiger Laufbursche wird für die Messe gesucht

Nicolaisstraße Nr. 20, 1 Tr.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche bei

Arthur Schaedlich, Peterssteinweg

Ein junger Laufbursche wird zum sofortigen Antritt ge-

Thomas

Junge Mädchen können unentgeltlich das Schneidern **hohe Straße** Nr. 24 im Hofe 2. Thür 1 Treppe rechts.

Gesucht werden junge Mädchen, welche Lust haben das Schneidern gründlich und praktisch zu erlernen, **Katharinenstr.** 14.

Gesucht wird ein Mädchen, welches das Schneidern erlernen will, **Hainstraße** Nr. 22, 4. Etage.

Junge Mädchen können das Strohhutnähen lernen und dauernde Beschäftigung **Gohlis**, Hauptstraße 16 links parterre.

Ein Mädchen, welches das Arbeiten auf der Näh- und bourir-Maschine erlernen will, kann sich melden

Reichstraße Nr. 48.

Zwei Mädchen, welche Lust haben das Herrenmützenfertigen erlernen, können sich melden **Reichstraße** Nr. 48.

Gesucht

wird für ein Putzgeschäft eine Dame, die darin bewandert ein solches selbstständig leiten kann. Gutes Salair und Pension können zugesichert werden. Offerten mit Zeugnissen an die **Herren Herold & Wilhelm**, Petersstraße Nr. 38. Chiffre B. fl 100. entgegen.

Gesucht

wird eine junge Dame als Directrice für ein größeres Putzgeschäft für jetzt oder später nach außerhalb. Zu erfragen **Sonnstraße** 23. d. von 8—10 Uhr früh **Nicolaisstr.** 27 in der Restauration.

Gebirgische Stickerinnen, aber nur geübte Arbeiterinnen, finden dauernde Beschäftigung im Stickgeschäft vom Musterzeichner

Rudolph Moser, Hainstrasse No. 10.

Gesucht wird ein junges Mädchen, das im Kinderputznähen bewandert ist, **Magazingasse** Nr. 10, 2 Treppen.

Ein Mädchen, im Nähen geübt und auf der Maschine, Beschäftigung **Neulirchhof** Nr. 6, 4 Treppen.

Gesucht werden Weisnäherinnen

Tuchhalle im **Wäschergäßchen**

Strohhut-Näherinnen

sucht **Herrmann Ebmig**, Petersstraße 14, Schleiergäßchen

Ich suche für meine Buchdruckerei zwei gute Näherinnen zum sofortigen Antritt.

F. A. Brodbeck

Gesucht werden ein paar solide ehrliche Mädchen in der Buchdruckerei zu haben. Zu erfragen **Gohlis**, Eisenbahnstraße 33.

meinen
lichem
er Priv
G
nöthi
einige
ter M
empfohl
cht. 3
— 5 Uhr
cht wird
onnader
dhen
htiges R
a Gehal
cht wird
nd und
29. 2.
cht wird
und hä
oder 1
Arbeits
che, die
Nr. 1
cht wird
cht wird
Zeugni
schen
mit unte
im Hau
cht wird
64, li
cht wird
me 3
cht wird
Anme
cht wird
he Ar
cht wird
ht wir
guter
ht wird
Befftra
ht wir
fertig
ht wir
ne ein
agen
ht wir
welche
ht w
Mädch
ht w
für S
ht w
und
Herg
on 2-
ht w
chme
mit

meinem Institut zur Ausbildung von Schriftsetzerinnen können noch eine Anzahl junger Mädchen welchem Charakter und mit der erforderlichen Schulvorbildung eintreten. Anmeldungen nehme ich in meiner Privatwohnung Salomonstrasse Nr. 10 täglich Nachmittags von 3—5 Uhr persönlich entgegen.
A. H. Payne.

Eine Demoiselle

nöthigen Erfahrung wird zur Beaufsichtigung einiger Kinder gesucht. Adressen bittet unter N. # 5 poste restante franco nieder-

empfohlenes Mädchen wird zum 1. Mai für häusliche Arbeit. Zu erfragen Windmühlenstraße 43 parterre links, 5 Uhr.

Es wird ein Mädchen für häusliche Arbeiten. Zu erfragen Annaburgstraße Nr. 17, 2 Treppen.

Mädchen gesucht Katharinenstr. 16, 2. Et.

Ein tüchtiges Kaffeemädchen, das schon als solches gedient, wird zum 1. Mai gesucht
Bayerische Bahnhof- = Restauration.

Es wird zum 1. Mai ein williges und fleißiges Mädchen für Hausarbeit. Mit Buch zu melden Katharinenstr. 29, 2. Etage links.

Es wird zum 1. Mai ein ordentliches reinliches Mädchen für häusliche Arbeit große Fleischergasse Nr. 13.

Am 15. Mai oder 1. Juni wird ein im Kochen und in häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen gesucht. Gute Zeugnisse beibringen können, mögen sich melden unter Nr. 16, 1. Etage.

Es wird zum 1. Mai eine **Jungemagd** für häusliche Arbeit Mühlgasse Nr. 4, 3 Treppen links.

Es wird auf Land zu ein paar einzelnen Damen ein Mädchen, welches in den besten Jahren, die Küche allein vorstehen kann und sich häuslichen Arbeiten unterzieht. Zu melden heute Nachmittag Poststraße Nr. 16, 1. Etage.

Es wird ein Mädchen zum sofortigen Antritt Gerberstraße Nr. 64, links 2. Treppe 3 Treppen.

Es wird sogleich ein Mädchen von 15—16 Jahren bei dem Vater in Anger Nr. 2.

Es wird ein Dienstmädchen für 1. Mai lange Str. 43 b, Anmeldungen von früh bis Nachmittag 3 Uhr.

Es wird sogleich ein junges Mädchen von 16—18 Jahren für häusliche Arbeit Petersstraße Nr. 15, 2 Tr. vorn heraus.

Es wird ein reinliches anständiges Stubenmädchen für häusliche Arbeit Nicolaisstraße Nr. 20, eine Treppe.

Es wird ein Mädchen gleich zum Anziehen fürs Haus mit guten Attesten zu melden Neumarkt Nr. 39, 3 Tr.

Es wird sofort Eine in die Küche und Eine für Kinder. Adressen bittet unter N. # 3 bei F. Krannich.

Es wird ein Mädchen, welches gut näht und auf der Maschine nähen kann. Wiesenstraße 15, 3 Treppen links.

Es wird sogleich ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit für die Dauer der Messe.
Böttchergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Es wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, welches sofort anziehen kann, Gerberstraße Nr. 61.

Es wird zum 15. Mai ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Haus
Lehmanns Garten, 1. Haus parterre links.

Es wird zum 1. Mai ein fleißiges und ordentliches Mädchen für Hausarbeit Brandbäckerei.

Es werden zum 1. Mai ein nicht zu junges Mädchen für Hausarbeit und ein Kindermädchen, mit Buch zu melden unter Nr. 16, im Hofe rechts 3 Treppen. Nachmittags 2—6.

Es wird sofort oder zum 1. Mai ein Stubenmädchen für häusliche Arbeit, welche gut platten und nähen kann, mit guten Attesten versehen wollen sich melden
Lauchaer Straße 24 parterre.

Es wird zum 15. Mai ein ordentliches Mädchen in der Küche für Küche und häusliche Arbeit
Katharinenstraße Nr. 24, 2 Treppen.

Ein tüchtiges Mädchen, welches einer bürgerlichen Wirtschaft dienen kann, kann sich von 9—11 Uhr melden
große Fleischergasse Nr. 19, 1. Etage vorn heraus.

Kinder = Mühme = Besuch.

Eine zuverlässige Kinder-Mühme wird bei gutem Lohn und angenehmer Stellung für **auswärts** gesucht.
Adressen werden unter S. M. 1. durch die Expedition d. Blattes erbeten.

Gesucht wird sogleich oder 1. Mai ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit Wiesenstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Mai ein zuverlässiges Kindermädchen bei nicht so kleinen Kindern Weststraße Nr. 19, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Mühlgasse 9, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen, welches platten kann, für häusliche Arbeit Weststraße Nr. 69, 3. Etage rechts.

Gesucht wird zur Messe ein Stubenmädchen
Frankfurter Straße Nr. 8—9, drei Pflizen.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein ordentliches Mädchen Johannisgasse Nr. 14.

Gesucht wird ein Mädchen von auswärts von 16—18 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit Sternwartenstraße 12 c, 2. Etage links, Deutsche Reichshalle.

Eine tüchtige Restaurationsköchin findet für diese Messe eine gute Stelle. Näheres bei Herrn Restaurateur Falke, Thomaskirchhof Nr. 7.

Ein junges ordentliches Mädchen wird in eine Haushaltung ohne Kinder zum sofortigen Antritt oder zum 1. Mai gesucht.
Näheres in Auerbachs Hof beim Mechanicus Poller.

Gesucht wird noch eine Frau oder Mädchen für die Messe Katharinenstraße Nr. 20, Restauration.

Gesucht wird ein Mädchen oder Frau für die Dauer der Messe zur häuslichen Arbeit Fleischerplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Gesucht wird zur Messe eine Kochfrau
Frankfurter Straße Nr. 8—9, 3 Pflizen.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiges Mädchen für den Nachmittag zur Aufwartung. Gust. Podobsky, gr. Fleischerg. St. Gotha.

Ein junges Mädchen wird gesucht zur Aufwartung den ganzen Tag große Fleischergasse 21, Stadt Gotha 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein solides Mädchen zur Aufwartung für den ganzen Tag Burgstraße Nr. 20, links 2 Treppen.

Gesucht wird eine Aufwärterin früh von 6 bis 1/2 8 Uhr
kleine Fleischergasse Nr. 24, 3. Etage links.

Eine Person zur Aufwartung wird gesucht.
S. S. Müller, Reichstraße im Cigarrengeschäft.

Hauslehrerstelle = Besuch.

Ein Schulamtskandidat, welcher schon in Stellung war, sucht gestützt auf die besten Zeugnisse eine Stelle als Hauslehrer.

Geehrte Offerten unter A. Z. B. # 3 poste restante Roda (Sachsen-Altenburg).

Ein junger französischer Schweizer,

reformirten Bekenntnisses, welcher im Seminar zu Lusanne seine Ausbildung zum Lehrer mit den trefflichsten Zeugnissen bestanden hat und seit einem Jahre als Hilfslehrer thätig ist, sucht in Deutschland eine Stelle, sei es als Hilfslehrer in einem Institut oder als Hauslehrer in einer Familie, wo er außer in den Elementarwissenschaften auch gründlichen Unterricht in Naturkunde und Mathematik in seiner Muttersprache erteilen könnte, da er der deutschen Sprache zur Zeit noch unkundig ist.

Gefällige Anfragen nimmt entgegen das **Comptoir des rothen Dienstmann - Instituts Express.**

Stelle = Besuch.

Ein studirter Beamter im mittleren Lebensalter sucht nach Aufgabe seiner bisherigen Stellung als Lehrer der älteren Sprachen, der Geographie und Geschichte u. oder als Corrector in einer Druckerei anderweite Beschäftigung.

Etwaige gültige Anträge nimmt entgegen und vermittelt Herr **Wechselsensal Clemen Heuschkel**, Schloßgasse Nr. 11.

Ein im Eisenbahnwesen thätiger junger Mann wünscht sich in seinen freien Stunden mit irgend schriftlichen Arbeiten zu beschäftigen. Geehrte Anträge bittet man unter E. B. 6. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für Photographen.

Ein Amateur der Photographie, welcher einige Jahre lang diese Kunst als Nebengeschäft betrieben und Probedilder vorlegen kann, wünscht dieselbe noch gründlich in allen Zweigen zu erlernen, um später als Geschäftsführer (Operateur) oder auch für eigene Rechnung es betreiben zu können. Geehrte Herren Photographen, welche hierauf reflectiren, werden gebeten, ihre werthen Adressen unter Angabe des Honorars unter der Chiffre C. W. O. bei Hrn. Buchhändler Otto Klemm niederzulegen.

Ein junger gewandter **Commis**, gegenwärtig in einer hiesigen Bandhandlung conditionirend, sucht, gleichviel in welcher Branche, Stellung. — Werthe Offerten erbitte unter C. H. 14. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann aus Frankreich, welcher die Kaufmannschaft als Materialist in Deutschland gelernt hat, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen Placement. Werthe Adressen werden unter C. C. H. 12 posts restants Leipzig erbeten.

Ein in allen Branchen tüchtiger Gärtner wünscht noch Familiengärten anzulegen und vorzurichten.

Offerten werden sub G. P. durch Herrn Kaufmann, Petersstraße, erbeten.

Schlosserlehren - Gesuch.

Für einen jungen Mann, welcher gern Schlosser werden will, wird ein Lehrherr gesucht. Adressen erbittet man Dresdner Straße Nr. 61, 4 Treppen rechts bei Möbius.

Ein junger kräftiger Mann, 34 Jahre alt, sucht eine Stelle als Hausmann, Markthelfer, Kutscher u., über seine Brauchbarkeit und Rechtllichkeit kann er die besten Zeugnisse aufweisen, auch kann derselbe auf Wunsch Caution stellen.

Adressen bittet man beim Gastwirth Kraysch, Würzburger Hof, gef. abzugeben und könnte der Betreffende sofort antreten.

Ein junger kräftiger Mann sucht für die Messe oder früher fest eine Stelle als Markthelfer.

Zu erfragen Poststraße Nr. 8 im Hofe links 2 Treppen.

Ein gewandter **Kellner** sucht zur Messe oder feste Stelle Arbeit. Zu erfragen in der Restauration Petersstraße Nr. 16 bei Herrn Jacob.

Ein Schulknabe von 13 Jahren sucht Beschäftigung für die Messen. Adressen bittet man niederzulegen Kupfergäßchen Nr. 5, 3 Tr.

Ein Bursche, im Rechnen, Schreiben u. Baden erfahren, mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Sternwartenstr. 11a, 2 Tr. links.

Gesucht wird alle Art **Wäsche** zum Waschen und Platten im Haus. Das Nähere zu erfragen Kochs Hof im Bandgeschäft bei Madame Werner.

Ein anständiges Mädchen sucht in und außer dem Hause Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern. Man bittet Adressen unter B. B. 100. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung bei einem Schneider oder Schneiderin.Adr. sind niederzulegen Hall. Gäßchen 4, 3 Tr.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Platten in und außer dem Hause. Zu erfragen Kaufhalle, Gewölbe Nr. 38.

Ein junges Mädchen von auswärts, von redlichen Aeltern, gelbt im Nähen, sucht eine Stelle als Verkäuferin. Werthe Adr. bittet man in der Exped. d. Bl. unter E. R. H. 12 niederzulegen.

Ein junges, gebildetes, im Rechnen sehr gewandtes Mädchen sucht für die Dauer der Messe, nach Befinden auch für länger, Stellung als Verkäuferin.

Adressen sub P. R. 54. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gutaussehendes, gebildetes, junges Mädchen (Lehrerstochter vom Lande) sucht Stelle als **Verkäuferin** in einem **Ladengeschäfte** oder auch zur Erziehung und Pflege kleinerer Kinder, sei es hier oder für auswärts. Sie servirte vordem bereits in einem Geschäfte. Reflectirende belieben sich wegen weiterer Auskunft zu wenden an Madame Baare, Grimmaischer Steinweg Nr. 47, 3. Etage links.

Eine anständige gebildete **Verkäuferin**, welche schon hier fungirt hat, sucht anspruchslos anderweit Stellung, wo möglich 1. oder 15. Mai. Gefällige Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter P. Z. niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin oder Gesellschafterin. Adr. sind abzugeben Petersstr. 16, 1 Treppe links.

Ein junges streng solides Mädchen sucht für die Messe eine Stelle als Verkäuferin oder Kellnerin. Zu erfragen bei Frau Wilhelm, Peterschießgraben 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst als Jungemagd oder ans Büffet.

Näheres beim Hausmann in der Georgenhalle.

Ein junges gebildetes Mädchen, in allen feinen Künsten wandert, so wie auch im Hauswesen nicht unerfahren, sucht auf die besten Empfehlungen, Stellung in einem adäquaten Hause. Da selbige Liebe zu Kindern hat, würde sie gern die Erziehung und Erziehung solcher mit übernehmen. Eine angenehme Stelle würde dem Gehalt vorgezogen. Gütige Offerten bittet man Ritterstraße 20, 1 Treppe hoch niederzulegen.

Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre die Kunst des Kochens erlernt, will in einem hiesigen **Gasthaus** oder **Kochhaus** erlernen. Adressen wolle man gefälligst unter C. H. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederlegen.

Eine Jungemagd sucht zum 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen Nr. 19 beim Hausmann zu erfragen.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Grimma'scher Steinweg Nr. 54, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, Tochter rechtlicher Aeltern, aus einer Stadt, welches diese Oftern die Schule verlassen hat, sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Von Jugend an gewöhnt und ebenso gewillig als gelehrt, wird sie jeder Arbeit unterziehen und billigen Ansprüchen genügen. Adressen bittet man bei Madame Böhme, Schlegelgäßchen Nr. 6, abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst als Jungemagd einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen Kaufhalle, erste Etage.

Eine perfecte Jungemagd (aus Böhmen) sucht zum 1. Mai eine Stellung. Näheres Moritzstraße 4, Hof 1 Tr., von 2-3 Uhr.

Ein Mädchen aus dem Altenburgischen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit gleich oder bis zum 1. Mai. Adressen bittet man Hofe 4 Treppen links abzugeben.

Ein junges anständiges Mädchen, welches fünf Jahre bei einer Herrschaft in Diensten stand, sucht bis 1. Mai einen Dienst für die Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen im Hofe der Verbindungsbahn am Tauchaer Thor.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Verhältnisse zum 15. Mai einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei J. G. Dittrich, Posamentierer, Moritzstraße Nr. 17 im Gewölbe.

Ein Mädchen aus anständiger Familie aus Thüringen sucht Verhältnisse halber eine Stelle bei einzelnen Leuten oder auch eine kleine Wirthschaft zu führen.

Zu erfragen bei der Herrschaft, große Fleischergasse 4 Hintergebäude 4 Treppen.

Ein junges Mädchen aus Schlessien, welches etwas nähen kann, sucht sofort oder später Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 14 im Entresol.

Ein junges Mädchen, welches gut nähen kann und die Küche besorgt, sucht zum 1. Mai Dienst bei einzelnen Leuten. Zu erfragen bei der Herrschaft Carlstraße Nr. 7 parterre rechts.

Ein junges gesundes Mädchen, im Schreiben, Rechnen, Nähen, sonstiger feiner Arbeit nicht unerfahren, die einzige Tochter einer Witwe, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung. Adressen unter X. in der Expedition des Blattes niederzulegen.

Ein anständiges gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht für Küche und Hausarbeit, welches auch im Nähen nicht unerfahren ist, Weststraße Nr. 45, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches einige Jahre bei einer Herrschaft war und von dieser gut empfohlen wird, sucht für den 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres bei der Herrschaft Carlstraße Nr. 9 im Einhorn, Quergebäude 2 Treppen.

Ein zuverlässiges Mädchen, mehrere Jahre bei der Herrschaft im Kochen und allem Andern geschickt, wünscht bei ein Herrschaft für Alles oder als Stubenmädchen eine anständige Stellung. Näheres kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Wiesenstraße 14 im Entresol.

Ein im Nähen und häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen sucht zum 1. n. M. Dienst. Zu erfragen Burgstraße Nr. 7.

Ein ordentliches Kindermädchen sucht sogleich oder nachher eine Stelle. Empfehlung durch die Herrschaft Neumarkt.

Ein starkes kräftiges Mädchen von auswärts sucht für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Petersstraße 4, 3 Treppen.

Ein anständiges Mädchen sucht bis zum Ersten Juni einen Dienst für Küche u. häusl. Arbeit, welches im Platten, Kochen gut bewandert ist. Königsplatz 18, zweiter Hof.

Ein einfaches arbeitsames Mädchen, fremd, sucht für Küche und Hausarbeit. Zu erfr. bei Frau Kellner, Schlegelgäßchen Nr. 6.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

[Zweite Beilage zu Nr. III.]

21. April 1865.

Ein Mädchen,

bürgerlichen Küche vorstehen kann und etwas Hausarbeit nimmt, sucht Dienst zum 1. Mai. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 49, im Hofe part. rechts.

anständige Mädchen, nicht von hier, welche in weiblichen nicht unerfahren, suchen einen Dienst. Näheres theilt Carlstraße Nr. 9, im Hofe 3. Thüre 1 Tr.

anges anständiges Mädchen aus Hannover sucht eine Stelle, bei ein paar einzelnen Leuten; es wird weniger auf gute Behandlung gesehen. Zu erfragen Nicolaistraße 1 Treppe über der Restauration.

ordentliches Mädchen sucht bis zum 1. Mai Dienst und häusliche Arbeit. Gefällige Adressen bittet man Nr. 8 parterre niederzulegen.

in gesetzten Jahren stehendes Mädchen, welches in nicht ganz unerfahren ist, sucht für Küche und häusliche einer anständigen Herrschaft zum 1. Mai einen Dienst. Erfragen Emilienstraße Nr. 8 beim Hausmann.

ordentliches anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst und häusliche Arbeit sofort oder bis zum 1. Mai. Erfragen Carlstraße Nr. 9, 2 Treppen.

anges Mädchen, welches jetzt die Schule verlassen hat, den Dienst für Kinder oder etwas ähnliches. Man bittet man bei Fräul. Engelbrecht, Grimmaische Nr. 3b niederzulegen.

Eine perfecte Kochmamsell sucht sogleich Stelle, so wie auch Küche. Näheres Weststraße 66 bei F. Möbius.

ucht wird von einem jungen Mädchen zum nächsten einer anständigen Herrschaft Dienst als Jungemagd oder paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Antonstraße Nr. 19 im Productengeschäft.

Kochfrau, perfect, sucht in einer Restauration für die Beschäftigung. Näheres bei Mad. Schauer, Salzgäßchen 3, 3 Tr.

junge kräftige Frau sucht einen Aufwasposten zur Messe aufwartung. — Adressen beliebe man abzugeben Lehmanns Omnibus-Remise.

häufiges Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Scheuern in der Nähe. Näheres Universitätsstraße in der gr. Feuerzettel-Geschäft.

Mädchen sucht Aufwartung
Johannisgasse Nr. 38, 1 Treppe.

mietzen zwei schöne helle freundliche Niederlagen
Neue Straße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.

Gewölbe oder 1. Etage wird vom 1. Juni an Reichsstraße, Lindenstraße oder Brühl gesucht. Offerten unter Ch. M. G. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

mietzen gesucht wird für ein feines Engros-Geschäft Gewölbe in der Grimma'schen Straße, Reichsstraße, Salzmarkt oder Nähe des Marktes, Michaelismesse oder sonst das ganze Jahr. Adressen abzugeben im Localcomptoir Nr. 21 parterre.

Gewölbe, wenn möglich Logis dabei, bis Michaelis a. c. gesucht, wird für das ganze Jahr gesucht im Brühl, Halle'sche, Reichs- oder Katharinenstraße. Adressen mit Preisangabe unter G. M. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.

ne Wohnung von etwa 6 heizbaren Zimmern in erster oder zweiter Etage, in der Nähe des Leipzig-Dresdner Bahnhof, wird für sofort gesucht und werden Anerbieten unter den Buchstaben G. M. Nr. 20. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

gesucht wird in der inneren Dresdner Vorstadt bis zum nächsten Bahnhofs ein Familienlogis im Preise von 80—100 \mathfrak{f} , welches beziehbar. — Adressen sind erbeten unter Chiffre H. # 1001. Peterssteinweg Nr. 55, I.

Ein Comptoir mit geräumiger Niederlage und Keller in der inneren Stadt wird zu Johanni d. J. oder etwas später zu mietzen gesucht.

Offerten mit Angabe des Preises u. s. w. sind unter Chiffre H. E. # 206 in S. Englers Annoncenbureau, Ritterstraße Nr. 45 niederzulegen.

Gesucht wird eine kleine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, im Preise von 50 \mathfrak{f} , sofort zu beziehen. Adr. unter D. 407. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Parterrelogis, bestehend aus 2 Stuben nebst Kammer und einer Niederlage, wird zum 1. Juni oder 1. Juli zu mietzen gesucht. Adressen unter R. F. # 500. bittet man nebst Preisangabe im Gasthaus zum „Grünen Baum“ niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis von ruhigen pünktlichen Leuten. Adr. nimmt Fr. S. Ohme, Neumarkt 23, entgegen.

Gesucht wird von ruhigen, pünktlichen Leuten ein mittleres Familien-Logis zu Johannis in der innern Stadt oder Petersvorstadt. Adressen erbittet man Zeitzer Straße 15 im Bäckergeschäft.

Gesucht wird sofort oder zu Johannis ein kleines Familienlogis im Preis bis 50 \mathfrak{f} . Suchender wäre nicht abgeneigt die Stelle als Hausmann mit zu übernehmen. Adressen bittet man abzugeben bei E. F. Jung, Wiesenstraße 15.

Gesucht wird zu Johanni ein kleines Familienlogis von einem pünktlich zahlenden Manne, zu dem Preise von 60 bis 100 \mathfrak{f} in der Nähe der Klosterstraße, kleine Fleischergasse oder Thomaskirchhof. Adressen beliebe man abzugeben kleine Fleischergasse Nr. 5 in dem Barbiergeschäft des Herrn Brandt.

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten ohne Kinder zu Johannis ein Logis im Preis von 40—50 \mathfrak{f} . Adressen bittet man niederzulegen unter D. 77. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Logis zu Michaeli in nächster Nähe der innern Stadt im Preise von 160—300 \mathfrak{f} von einer ruhigen pünktlich zahlenden Familie. Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter C. A. 3.

Gesucht wird für 4—5 Tage der ersten Messwoche in der Reichsstraße ein bequem gelegenes Zimmer. Adressen mit Preisangabe unter E. S. 20. abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Miethgesuch.

Von einer Familie, welche einige Zeit hier Wohnung zu nehmen beabsichtigt, wird sogleich oder in Kurzem zu beziehen eine wo möglich meublirte Wohnung zu mietzen gesucht. Adressen wolle man bei Gustav Flinsch, Inselstraße Nr. 7 niederlegen.

Ein paar verheirathete Leute ohne Kinder suchen ein ganz einfach meublirtes Stübchen sofort zu beziehen. Adressen unter O. # 100 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

In der südlichen Vorstadt

wird pr. 1. Mai ein freundliches meublirtes Zimmer im Preise von ca. 25 Thlr. zu mietzen gesucht. Adressen nebst Preisangabe ic. unter R. S. 4. übernimmt die Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Gesucht

wird von 2 Herren ein fein meublirtes Zimmer mit Kammer, sofort zu beziehen. Adressen unter E. B. B. E. niederzulegen Stieglitzens Hof, Buchbinderstand.

Gesucht wird ein sofort beziehbares Gargonlogis für zwei Herren. Adr. sind niederzul. in der Exped. d. Bl. unter H. S. # 4.

Ein Student sucht für sogleich ein Logis. Adressen unter C. S. abzugeben im Café Steiner, Reichsstraße.

Zwei Herren wünschen eine meßfreie Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern auf derselben Flur mit oder ohne Kammer zum sofortigen Anzuge, Hausschlüssel sind erwünscht. Adressen in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter der Chiffre S. B. # 10.

Gesucht wird zum 1. Juni eine meublirte Stube im Preise bis 40 fl . Adressen unter R. R. 1. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine anständig meublirte Wohnung von 2 Wohnzimmern und 1 oder 2 Schlafgemächern, am liebsten große Windmühlenstraße oder in deren Nähe. Adressen abzugeben hohe Straße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Ein meublirtes Zimmer in der Nähe der Centralhalle wird zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe in Spreers Hotel garni, große Fleischergasse.

Ein anständiges bejahrtes Fräulein sucht bis 1. Mai eine ganz einfach meublirte Stube. Adressen bittet man im Wurstgeschäft Halle'sches Gäßchen abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Mai von einem anständigen Mädchen eine Stube ohne Bett. Adressen unter L. Z. 100. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein pünktlich zahlendes Mädchen sucht ein Stübchen mit Bett. Adressen bittet man Johannisgasse Nr. 20, 1 Tr. rechts abzugeben

Betten sind zu vermieten
große Fleischergasse im goldnen Herz parterre.

Zu vermieten Stahlfeder-, Koffhaar- und andere Matratzen.
W. Barthel, Burgstraße Nr. 10, 1. Etage.

6 Bettstellen sind zur Messe zu vermieten und Neumarkt Fußgeschäft Nr. 17 zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Garten mit vielen Obstbäumen und Sträuchern Neudnitzer Straße 15, im Hofe 1 Treppe.

Gärten, ruhig und sonnig gelegen, sind lange Straße Nr. 13 zu vermieten bei dem Hausmann.

Gewölbe, so wie Geschäfts = Locale in 1. und 2. Etagen,

in besten Meslagen, sind noch für diese und folgende Messen zu vermieten durch das
Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch,**
Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten

sind 2 Hofgewölbe in einem Hause der Nicolaisstraße hier, das eine für 50 fl , das andere mit Schlafcabinet für 90 fl jährlich.
Dr. Andriasschky, Reichstraße 44.

Zu vermieten ist ein Gewölbe große Fleischergasse Nr. 13 neben der Tuchhalle.

Ein halbes Gewölbe

ist für diese und nächste Messen im Halle'schen Gäßchen zu vermieten. Näheres beim Hausmann im Plauen'schen Hof.

Ein schönes Gewölbe in bester Lage der Grimma'schen Straße 300 fl , die Hälfte eines Gewölbes in der Hainstraße 200 fl , die Hälfte eines Gewölbes im Schubmachersgäßchen 40 fl , so wie noch viele Locale in 1. u. 2. Etage in bester Meslage hat noch für diese Messe zu vermieten das Local-Comptoir von

Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Gewölbe = Vermiethung.

Am Markt, Stieglitzens Hof, ist ein geräumiges helles Gewölbe für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres in der E. Langer'schen Leihbibliothek.

Ein ganzes und ein halbes Gewölbe sowie eine halbe 1. Etage Mitte der Hainstraße. — Ein ganzes und ein halbes Gewölbe am Markte. — Ein ganzes und ein halbes Gewölbe und eine kleine 1. Etage Katharinenstraße. — Ein Gewölbe und ein großes 3 fensteriges Zimmer Reichstraße. — Einen Hausstand, einen 3 fensterigen Saal mit Badraum und eine Stube zum Wohnen, sowie eine ganze 1. Erkeretage (auch getheilt), ein ganzes und ein halbes Gewölbe Grimma'sche Straße. — Ein halbes Gewölbe Brühl, zwischen Reichs- und Nicolaisstraße. — Ein halbes Gewölbe und eine 1. Erkeretage Wöttchergäßchen. — Ein ganzes und ein halbes Gewölbe sowie Hausstände in Nicolaisstraße. — Sowie noch div. andere Locale wie auch 1. und 2. Etagen jeder Meslage hat für diese Ostermesse (auf Wunsch auch weiter) zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Ein halbes Gewölbe

ist für diese und nächste Messen Markt, beste Lage, zu vermieten. Näheres in der Kunstanstalt Markt, Alte Waage.

Die Hälfte eines freundlichen Gewölbes vermietet **F. Lehmann, Markt, Rathhausgewölbe 33.**

Messvermiethung.

Ein in der Nähe der Grimma'schen Straße gelegenes welches bis jetzt zum Verkauf von Radlerwaaren sich seiner Lage wegen auch für Posamentier- und waaren eignet, ist für diese und nächste Messen zu vermieten. Zu erfragen Hainstraße Nr. 11, I.

Zu vermieten ist den 1. Sept. d. J. in Nr. 46 Hainstraße das dort zunächst der Grimma'schen Straße gelegene wölbige durch **Adv. Prase, Oberer Part Nr.**

Hausstand = Vermiethung

Grimma'sche Straße Nr. 4 ist die Osterm geräumiger Hausstand mit Niederlage zu vermieten.

Reichstraße Nr. 5 und Nicolaisstraße Nr. 47 im Hofe sind mehrere Hausstände zu vermieten.

Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist in Nr. 24 der Grimma'schen Straße Hausstand nur außer den Messen durch **Adv. Prase**

Hainstraße Nr. 16 vis à vis der Tuchhalle ist ein Hausstand während der Messen zu vermieten. Näheres bei **Herrn E. S. Wiegand, Hainstraße Nr. 22.**

Für bevorstehende und folgende Messen miethfreie Räume, wenn gewünscht auch Wohnung dazu, zu erfragen Brühl Nr. 45 im Comptoir.

Messwohnungen und Locale zu vermieten durch Local-Comptoir Reichstraße Nr. 48.

Messvermiethung.

Als Musterlager oder Verkauflocal ist Brühl 25 ein helles Zimmer mit Ofen in 1. Etage zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Als Musterlager

ist 2 Häuser vom Markt, Petersstraße 46, 2. Etage, ein zweifelnstriges Zimmer für diese und folgende Messen zu vermieten.

Musterlager = Local.

Ein großes Erkerzimmer in der Nähe des Marktes, in welchem seit circa 25 Jahren eine der größten Porzellan-Manufactur-Fabriken Thüringens ihre Musterausstellung hatte, ist für diese Messe ab zu vermieten. Adressen unter C. M. wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu vermieten ist von jetzt ab im Hofe von Reichstraße ein Verkauflocal. Näheres beim Hausmann daselbst.

Als Verkaufs- oder Musterlager ist eine freundliche Wohnung mit Bohn- und Schlafzimmer zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 13.

Messvermiethung. Zwei Zimmer 1. Etage vorn nahe am Brühl, Reichstraße, passend für jedes Geschäft, sind ganz oder getheilt für kommende Messen zu vermieten. Näheres bei Herrn Rfm. Th. Hoch, Halle'sche Straße Nr. 13.

Zu vermieten eine oder 2 Stuben vorn heraus im Hofe Brühl Nr. 64 zu Messlocal diese Messe, auch auf später. Zu erfragen daselbst parterre.

Messvermiethung. Ein freundlich meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, mit angenehmer Aussicht, 1 Treppe vorn im Hofe Königsplatz Nr. 18.

Messvermiethung.

Eine sehr freundliche Stube mit einem Bett Rosenstraße im Hintergebäude 2. Etage.

Messvermiethung.

Ein großes und ein kleines Zimmer mit Betten. Zu erfragen Neumarkt, hohe Lilie 3 Treppen.

Mess = Vermiethung.

Mehrere fein meublirte Zimmer und mehrere Schlafcabinets zu vermieten neue Straße Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.

Messvermiethung.

Zwei schön gelegene Zimmer mit 2-3 Betten sind für diese und folgende Messen zu vermieten. Wilt. Pehold, Weststraße Nr. 13.

Messvermiethung.

Stube mit Kammer Nicolaisstraße Nr. 49, 1. Etage 1. Treppe.

Messvermiethung.

Für diese und folgende Messen ist eine schöne freundliche Stube mit zwei Betten in der Grimma'schen Straße zu vermieten. Näheres im Porzellangeschäft am Markte.

Mießvermiethung.

sehr freundliche Zimmer, dabei ein großes Erkerzimmer, auch gut zum Musterlager eignet, nebst Schlafzimmern Betten sind zu vermieten Brühl 12, 3 Treppen.

Mießvermiethung.

zwei Stuben mit oder ohne Schlafstube, eine hübsche Aussicht nach der Promenade und eine nach der desgl. eine freundliche Bodenkammer, nach der Promenade, Neufirchhof Nr. 31, 3 Treppen hoch.

Mießvermiethung.

Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof, ist für diese und Messen ein Gewölbe zu vermieten. Desgl. eine Stube mit 2 Betten. daselbst bei F. A. Wedel.

Logis ist billig für 2 Personen zur Messe zu vermieten Georgenstraße Nr. 5 parterre.

Vermiethung. Eine große Stube mit 2—3 Betten Nr. 13, 3. Etage vorn heraus.

Vermiethung. Eine Stube ist zu vermieten für einen anständigen Herren Dosenstraße 4, 1. Etage.

Vermiethung. 2 Stuben mit Alkoven sind während der Messe zu vermieten Burgstraße 22, 1. Etage.

andliches Zimmer ist für die Dauer der Messe zu vermieten Park Nr. 7, 3. Etage links.

zu vermieten sind mehrere Zimmer diese und folgende Magazingasse Nr. 3, 3. Etage bei J. Wolf. Auch Einzimmermarkt 24.

2 freundliche Stuben mit Kammer sind für diese und Messen an 2 oder auch mehr Personen billig zu vermieten Nicolaisstraße Nr. 1 links 4 Treppen.

Zu vermieten

zu beziehen ist ein Parterrelocal, welches sich zu Narration oder sonst zu einem Geschäft eignet. Nr. 12 in der Bäckerei.

zu beziehen ein großes trocknes und helles Souverän Eingang von außen Königsstraße Nr. 2 b. beim Bestzer.

zu vermieten hat in Auftrag 3 Zimmer nahe an der Buchhändler oder Buchbinder oder als Comptoir sehr zu 150 fl für Johanns das Local-Comptoir Nr. 48.

Parterre in guter Lage, passend zu Producten- und Handel, auch für Fleischer, ist sofort zu beziehen, eins zu Johanns in guter Lage, passend zu jedem Geschäft. durch Aug. Moritz, Thomasgäßchen Nr. 5, 3 Treppen.

Vermiethung.

Michaelis ab, oder auch früher, ist die dritte zu vermieten Promenadenstraße 6, bestehend aus 3 Zimmern nebst übrigen Zubehör.

zu vermieten ist für Johanns eine Wohnung im Brühl, wofür gegen angemessene Vergütung den Hausmannsdienst übernehmen hat, durch den Adv. Scheidhauer, Nicolaisstr. 31

Vermiethung.

Michaelis ab ist die 3. Etage zu vermieten Petersstraße 6. daselbst im Gewölbe.

freundlich gelegenes Familienlogis in Nähe Schützenhauses, 2 Stuben, Kammern und Zubehör, zu Johanns eine anständige pünktliche Familie zu vermieten. unter F. F. 5. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

zu vermieten und zu Johanns zu beziehen ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör. Preis 100 fl . Näheres hohe Straße Nr. 7, 1 Treppe.

zu vermieten ist ein hohes Parterre-Logis mit Zubehör 100 fl jährlich, 1. Mai oder Johanns zu beziehen. Elsterstraße 29 beim Hausmann das Nähere.

zu vermieten ist ein Logis in der 1. Etage Frankfurter Straße Nr. 31 im Bäderladen.

zu vermieten ist Michaelis die zweite Etage Nr. 10, bestehend aus 8 Zimmern mit Zubehör. Näheres erste Etage.

zu vermieten ist ein kleines Familienlogis, zu Johanns zu beziehen, Windmühlenstraße Nr. 50.

Zwei Etagen

Petersstraße Nr. 12, 1. Etage 300 fl pr. 1. Juli, 2. Et. 250 fl pr. Michaelis zu vermieten, beide Etagen sind gut eingerichtet. Näheres an der Pleiße Nr. 5 A, 2 Treppen.

Eine sehr nette 1. Etage nahe der 1. Bürgerschule pr. 175 fl für Johanns zu vermieten durch das Local-Comptoir Reichstraße 48.

Ein kleines Logis sofort zu vermieten und zu beziehen Schuhmachergäßchen Nr. 7, 4 Treppen.

Für Johanns eine hübsche 1. Etage für 130 fl an der Duerstraße zu vermieten; desgleichen 2 hübsche Hoflogis à 110 und 120 fl und eine 2. Etage nahe am Schützenhause, 6 Zimmer u., 270 fl , ferner dergleichen in der westlichen Vorstadt hat zu vermieten in Auftrag das Local-Comptoir Reichstraße 48.

Eine 1. Etage 110 fl Gerberstraße — eine 2. Etage 130 fl , eine 1. Etage mit Garten 170 fl , eine 1. Etage 230 fl , (6 Stuben u.), eine 2. Etage mit Garten 270 fl im vordern Theil von Reichels Garten — eine 1. Etage 120 fl , eine 3. Et. 140 fl , eine 1. Etage 150 fl und ein hohes Parterre mit Garten 200 fl innere Petersvorstadt — eine 4. Etage 80 fl , eine 3. Et. 140 fl , eine 2. Etage 230 fl und eine 1. Etage 300 fl innere Stadt — eine 4. Etage 170 fl und eine 3. Etage 250 fl nahe dem Museum — eine 3. Etage 200 fl an den Bahnhöfen, und diverse andere Logis sind Johanns oder später ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 part.

Zu vermieten vom 1. Mai oder später zu beziehen ist ein freundl. Logis 1 Tr. hoch v. h. an ein paar stille Leute Johannsg. 33 p.

Zu vermieten ist sofort eine 1. und 3. Etage von 4 Stuben nebst Zubehör Zeiger Straße Nr. 34 beim Hausmann.

Zu vermieten ist zu Johanns das Parterre-Logis Glodenstraße Nr. 3.

Familienlogis für 110 fl , Vorstadt, auch eine Gartenabtheilung dort soll vermieten Dr. Hochmuth.

Zu vermieten sind Michaelis ab eine schöne 2. Etage 180 fl Ranstädter Steinweg, eine 3. Etage 210 fl (6 Stuben u.) dicht am Bezirksgericht, eine 1. Etage 220 fl und eine 2. Etage 380 fl am Königsplatz, eine 1. Etage 275 fl und eine 2. Etage 250 fl dicht am Museum, eine hohes Parterre mit Garten 280 fl (7 Stuben u.) Emilienstraße, ein reizendes Parterre (auch getheilt) 550 fl am bayerischen Bahnhof und andere div., wie auch größere Logis durch das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Nr. 45 Weststraße.

Logis = Vermiethung.

Per Michaelis ist die Hälfte der 1. Etage, bestehend aus drei Stuben nebst Zubehör und schöner Aussicht, zu vermieten. Näheres parterre rechts.

Zu vermieten ist zu Michaelis d. J. eine große elegante 2. Etage, bestehend aus 1 großen Saal, 9 Zimmern, mehreren Kammern und übrigen Zubehör. Preis 400 fl . Das Nähere darüber zu erfragen Schützenstraße Nr. 8 parterre.

Zu vermieten. In dem Hause Zeiger Straße Nr. 14 ist eine freundliche 1. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern und Zubehör mit Balcon, 230 fl , sofort oder zu Johanns zu vermieten. Näheres zu erfragen beim Bestzer.

Zu vermieten ist zu Johanns im Eckhaus der Post- und Duerstraße Nr. 5 eine Wohnung in der 3. Etage links, Preis 150 fl . Das Nähere beim Hausmann.

Ein Parterrelogis ist sofort oder zu Johanns zu beziehen Johannsgasse Nr. 39.

Zu vermieten sind mehrere Logis im Preise von 140 bis 250 fl . Zu erfragen bei A. F. Stephan, Frankfurter Str. 32.

Ein kleines Familienlogis in der innern Stadt im Hofe drei Treppen für 36 fl von Johanns zu vermieten. Adr. niederzulegen bei Herrn Schulze im Rohproductengeschäft Kupfergäßchen 5.

An der Erdmannstraße Nr. 1 ist eine elegant eingerichtete 2. Etage sofort, eine 1. Etage aber von Michaelis d. J. an zu vermieten durch Adv. Dr. Kistner, Klostersgasse Nr. 11.

Zu vermieten ist ein Logis mit 2 Stuben nebst Zubehör Neureudnitz Nr. 11.

Zu vermieten

ist in Magwitz, Leipziger Allee Nr. 43 ein Logis, zweite Etage, passend für ein Paar Leute, bestehend aus 2 Stuben, zwei Kammern, einer Küche nebst Keller und einem kleinen Gärtchen, zu Johanns a. c. zu beziehen. Auskunft ertheilt der Bestzer in Nr. 43, 1. Etage ebendasselbst.

Zu Meudnis,
Läubchenweg Nr. 235 E, ist zum 1. Juli an ordentliche Leute ein Logis, bestehend aus Stube, 2 Kammern und Zubehör zu vermieten. Preis 36 fl .

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein kleines freundliches Logis Thonberg Nr. 26.

Gohlis. Zu vermieten sind zu Johannis 2 Logis, jedes zwei Stuben, 1 Kammer, Küche u. Zubeh. Reichstraße 33, i. D. 3 Tr.

Zu vermieten ein großes u. ein mittleres Logis in Plagwitz. F. V. Leichsenring, Bäckermeister.

Zu vermieten ist als Sommerwohnung eine Stube Gohlis, Lindenhalerstraße Nr. 143, 1 Treppe rechts.

Gohlis. Zu vermieten für das Sommerhalbjahr eine freundliche Stube nebst Schlafstube. Zu erfragen Mittelstraße Nr. 104 b.

Zu vermieten ist sofort an 1 oder 2 unverheiratete Herren ein erdöhrtes schönes Parterrelogis mit heizbarer Schlafstube, gut meublirt, bei Volkmar Dieze, Georgenstraße Nr. 18/19.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer mit Schlafgemach mit oder ohne Bett, Saal- u. Hausschlüssel, Elisenstraße 30, 2 $\frac{1}{2}$ Tr.

Zu vermieten ist zum 1. Mai an Herren ein freundlich meublirtes separates Zimmer große Windmühlenstraße 33, Hauptgebäude rechts parterre. E. Ziegert.

Zu vermieten ist in der schönsten Lage von Plagwitz eine freundliche Stube mit Kammer, meublirt. Zu erfragen Bschöcherische Straße Nr. 82 b. G. A. Leonhardt.

Zu vermieten ist eine freundliche gutmeubl. Stube, mit oder ohne Bett, Eisenbahnstraße 24, Hof 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort eine geräumige Stube mit separ. Eingang in 1. Etage Burgstraße Nr. 11 bei F. A. Berger.

Zu vermieten ist sofort eine feinmeubl. Stube mit Cabinet für 1 oder 2 Herren Dresdner Straße 37 vorn heraus parterre links.

Zu vermieten pr. 1. Mai ein sehr freundl. gelegenes fein meubl. Garçonlogis Erdmannstr. 4, 2. Etage. Näheres 1. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nach der Promenade. Zu erfragen kleine Fleischergasse 18, 3 $\frac{1}{2}$ Tr. hoch rechts

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer mit 2 Betten Petersstraße Nr. 42, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist zum 1. oder 15. ein freundl. meubl. Stübchen mit schöner Aussicht und Schlüssel Meudnis, Gemeindeg. 277, 2. Et.

Zu vermieten ist ein freundliches gut meublirtes Stübchen an einen soliden Herrn Sidonienstraße 25, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube an Herren Katharinenstraße Nr. 24, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten sind zwei meublirte Zimmer, das eine separat ruhig gelegen mit schöner Aussicht, Kohlgartenstr. 172, 1. Et.

Garçon = Logis.

Großes Eckzimmer nach der Promenade, f. meublirt nebst Schlafzimmer, Rudolphstraße Nr. 1, von der Promenade rechter Flügel dritte Etage.

Eine freundliche meublirte oder unmeublirte Stube nebst Schlafkammer mit separatem Eingang ist sofort an einen oder zwei solide Herren zu vermieten Kohlenstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Eine fein meublirte Stube nebst heizbarer Schlafstube mit oder ohne Bett ist an einen oder zwei Herren zu vermieten kleine Gasse (Reichels Garten) Nr. 7, 3 Treppen.

Eine meublirte Stube an 2 Herren ist zu vermieten Zimmerstraße Nr. 2, 2 Treppen links.

Weststraße Nr. 31, Borderhaus 1. Etage ist eine schöne Garçonwohnung zu vermieten.

Eine große Stube nebst Schlafzimmer, mit schöner Aussicht ins Freie, ist unmeublirt für 4 fl pro Monat sofort zu vermieten, 3. Etage Nr. 19 Gustav-Adolph-Straße, vis à vis dem Lattersfall.

Eine meublirte Stube ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Burgstraße Nr. 12, 4 Treppen.

Eine fein meublirte Stube ist zu vermieten an einen Kaufmann 1. Etage Mänzgasse Nr. 14.

Neumarkt Nr. 9 ist in der 3. Etage eine Stube mit Kammer an einen ledigen Herrn zu vermieten (mehrfrei), jedoch ohne Bett.

Eine große freundliche, gut meublirte Stube ist sofort oder zum 1. Mai zu vermieten Karlstraße Nr. 5, 4. Etage rechts.

Ein gut meubl. Zimmer ist, auf Wunsch auch mit Fortepiano, Hospitalstraße 10, 3 Treppen rechts zu vermieten.

Eine freundliche Stube ist zu vermieten Ranstädter Nr. 5 im Hofe quervor rechts 1 Treppe.

Eine freundliche Stube ist an einen oder zwei Herren vermieten Nicolaistraße Nr. 1 links 4 Treppen.

Eine separate Kammer mit Bett ist sofort zu vermieten Webergasse Nr. 1 parterre

Zwei solide pünktlich zahlende Herren können ein freundliches Stübchen mit Kammer als Schlafstelle bei Thomaskirchhof Nr. 4, 4

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle kleine Fleischergasse Nr. 4, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten eine sehr freundliche Schlafstelle, einen anständigen Herrn oder ganz solides Mädchen Hospitalstraße Nr. 14, Seitengebäude 4 Treppen

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen mit Hausschlüssel Tauchaer Straße Nr. 29,

Eine schöne Schlafstelle ist zu vermieten für einen gleich zu beziehen Alexanderstraße 19, 4 Tr., Reichels

Eine Schlafstelle ist zu vermieten Moritzstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Zwei Herren können freundliche Schlafstelle erhalten Seitengebäude 1. Thür 3 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Burgstraße 5 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für eine ledige Waldstraße Nr. 6/1424, 3 Treppen im Hinterhause.

Offen sind zwei Schlafstellen Schützenstraße Nr. 4 2 Treppen bei Fr. Schröder.

Offen sind Schlafstellen in einer freundlichen Straße 34, im Hofe 2 Treppen bei Döbler.

Offen sind freundliche Schlafstellen Moritzstraße Nr. 13, 1

Offen sind in einer freundlichen zweifenstrigen Straße heraus einige Schlafstellen an solide Leute zu vermieten Meudniger Straße Nr. 11, 2

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Inselstraße im vordern Seitengebäude 1 Treppe links. Froberg.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herren und gleich zu beziehen Königsstraße 4, Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Wartburg. Die Regelbahn ist für einen Abgeschlossen Gesellschaft frei geworden.

Die mit *) bezeichneten Touren nach Sutrish hören bis auf Weiteres von heute Leipzig, den 20. April 1865.

Leipziger Omnibus-Gesellschaft
Dr. Seine.

L. Werner, Tanzlehrer. Heute
Windmühlenstraße Nr. 7.

H. Schmidt, Tanzlehrer
Montag den 24. d. M. erste Unterrichtsstunde im neu in Neuschönefeld im Bergschlößchen. Anmeldungen von Herren und Damen erbitte ich mir heute oder Montag von Abends an. Sonntag den 23. in Eills Salon in Volkmar

Wih. Jacob. Heute 8 Uhr grüne Schenke
Anmeldungen zum Unterricht erbitte mir von heute an obigen Local gefälligst zugehen zu lassen.

Gasthof zu Großdeuben
Sonntag als den 23. April das 1. große Stern-Garten-Concert und Ball, wozu ich ein geehrtes Publikum einlade.
NB. Nur 10 Minuten vom Anhaltepunkt Gaschwitz

Gosenthal.
Heute Lopsbraten mit Bisquitflößen.
Bartmann & Co.

Heute Schlachtfest Halle'sche Gasse Nr. 4. Es gebenst ein F. Müllig sonst bei

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. Ferd. Fritzsche, gr. Fleischergasse

Speckfuchen von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an bei H. Berthold, Universitätsstraße
Auch ein ff. Töpfchen Bockier.

Heute früh
Heute
86
1/29 U
Stimm.

Gute Quelle, Brühl No. 22.

Heute Freitag National-Concert

von der Tyroler Sängergesellschaft Schmid, Lechner und Gebr. Bischof aus dem Lechtthale. Anfang 1/28 Uhr.

Esches Restauration Gerhards Garten.

Heute und folgende Tage

Concert u. humoristisch-declamatorische Vorträge

und zwar in heiterem Genre von den Herren **Böhne** und **Heyn** so wie Fräulein **Therese Lorenz**. — Programm wird stets gewechselt und kommen größtentheils nur neue Piecen zur Aufführung. Unter Andern: „Feste auf die Weste“ oder „Kinn ins Vergnügen“. „Halt! wohin? bei Esche“ u. s. w.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

W. Esche.



Restauration zum Königskeller.

Concert durch Streichquartett. Anfang 1/28 Uhr. Entrée frei. Dabei empfehle Schöpfensfleisch mit Zwiebeln. **Julius Klette.**

Hesslers Restauration, Peterssteinweg Nr. 56.

Heute Abend Gesang- und Zither-Vorträge von der Capelle **Wablinger** aus Wien. Anfang 7 1/2 Uhr. NB. Dabei ich Sauerbraten mit Klößen, Bod- und Lagerbier auf Eis von bekannter Güte. Freundlichst ladet ein **J. G. Hessler.**

Heute in Stötterig fr. Kuchen, warme Speisen zc. **Schulze.**

J. G. Hientzsch,

Windmühlenstraße, jetzt **Lauchaer Straße Nr. 21**, feiert heute seinen Einzugschmaus verbunden mit Schlachtfest ladet alle seine Bekannten und Gönner ergebenst dazu ein. D. D.
Es giebt ff. Bier und Wein und die Bedienung ist auch fein.

Restauration, Café und Billard Schützenstr. 16, Herrn Fürfürsts Haus,

täglich frische Bouillon, gewählte Speisekarte, ff. Bier auf Eis, feinen Kaffee, Maitrank, Limonaden zc. **C. Lange.**
ladet freundlichst dazu ein

Heute Abend } **Neumarkt Nr. 40.**
Rabestein, sauern Rinderbraten mit Klößen.

Restauration und Kaffeegarten **Grimma'scher Steinweg Nr. 54**
ladet für heute Abend Karpfen polnisch und blau, so wie ein feines Löffchen Lagerbier. NB. Die Regalbahn ist jeden Tag bis **S. Bierfuß.**
frei.

empfeht heute Abend **Louis Hoffmann,**
dem Schützenhause gegenüber.

Heute Mittagstisch — empfiehlt gut und billig **H. Kühn, Stadt Cöln.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. Zäncker, Thonberg 58.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse 3.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **J. G. Gentsch.**

Heute Schlachtfest bei **M. Pohley, Schillerkeller, Hainstraße 31.**

ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **F. Schulze, Mitterstraße 41. NB. Bier ff.**

Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen **A. Furkert.**
Biere ff.

Waldschlößchen zu **Soblis.** Heute Schweinsknochen so wie eine Auswahl anderer Speisen und Getränke und sieht hier- **S. Seidel.**
nem zahlreichen Besuch ergebenst entgegen

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße. Bier ff. **Goldner Hirsch.**

Heute Mittag und Abend empfehle ich **Höfelschweinsknochen mit Klößen u. s. w.** Eht bayerisches Bier aus **der königlichen Brauerei des Herrn Petermann in Hof. Mittagstisch im Abonnement.**

E. Kannndörfer, Gewandgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, ladet ergebenst ein **W. Friedrich, Peterssteinweg.**

Zills Tunnel.

Heute früh von 1/29 Uhr an **Speck- und Zwiebelfuchen**, wozu ergebenst einladet **Franz Müller.**

Heute früh **Speckfuchen, Ragout an, täglich Bouillon zc.**

Böhmisches Bier vortrefflich schön. **Carl Wehnert, Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.**

Heute 1/29 Uhr warmen Speckfuchen beim **Bädermeister Wäuser** | Heute von 1/29 Uhr an Speckfuchen warm beim **Bädermeister Frenberg, Petersstraße Nr. 7.**
Grimm. Steinweg 60, **Boldmars Hof vis à vis.**

Verloren wurde am 19. d. M. ein glatter goldener Armreif, entweder in einer Droschke oder im Rosenthal und von da durch die Leibniz- und Frankfurter Straße. Abzugeben gegen 1 Thlr. Belohnung in der städtischen Reitbahn am Theater.

Verloren wurde am Mittwoch Abend von der Frankfurter Straße bis Promenade ein Sonnenschirm. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Zimmerstraße 2, 1. Etage rechts.

Verloren wurde Mittwoch früh von einer Milchfrau eine graue Stoffjacke von Crottendorf bis Neuschönefeld.

Man bittet selbige gegen Dank und gute Belohnung abzugeben beim Nachwächter Voigt in Neuschönefeld.

Verloren wurde ein Arbeitsbuch für Alexander Max P., abzugeben gegen Dank und Belohnung Neumarkt 13 parterre.

Verloren wurde am Gründonnerstage vom Markt aus durch die Petersstraße nach dem Königsplatz ein Geldtäschchen von braunem Leder mit einem ungefähren Inhalt von 4 fl . Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen Dank und Bel. Königspl. 19, III. abzug.

Verloren wurde ein silberner Fingerhut. Abzugeben gegen Belohnung Grimma'sche Straße Nr. 31, 3 Treppen vorn.

Verloren wurde am 2. Osterfeiertage auf dem Wege von der Vereinsbrauerei nach Plagwitz eine goldne Brosche.

Der Finder erhält Schützenstraße Nr. 6 im Gewölbe eine angemessene Belohnung.

Verloren oder im Wagen liegen gelassen wurde am zweiten Feiertage ein lebernes Arbeitstäschchen, enthaltend Handarbeit, silbernen Fingerhut und Scheere. — Abzugeben gegen Belohnung Bahnhofstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Zwei zugeschnittene Westen sind von der Katharinenstraße bis zur neuen Straße verloren worden, man bittet dringend selbige gegen Belohnung abzugeben bei Herrn Tröderup, Schneidermeister, Katharinenstraße Nr. 4, 4 Treppen.

Verloren wurde ein kleines Messer mit silberner Klinge wird gebeten gegen den Silberwerth abzug. N. Burggasse.

Vorgestern Abend wurden aus Versehen aus der Trankherausgehen 7 Paar noch nicht ganz fertige Stiefel von ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Dank und Belohnung in der Trinkhalle am Petersthore abzugeben.

Sonnabend den 15. d. M. ist im Gewölbe des Herrn ein schwarzseidner Regenschirm verwechselt.

Der Betreffende wird gebeten denselben Kanstädter Nr. 76 gegen den feinigern einzutauschen.

Sollten vielleicht am 30. v. M. zwei Pakete Filzdecken wo abgegeben oder wohl verpfändet worden sein, so bittet Adressen Kanstädter Steinweg 8 und 9 bei Herrn Fiedler gute Belohnung abzugeben.

Abhanden gekommen ist am 19. d. M. Abends ein junger grauer Affenpinscher Hund und Maulkorb. Dem Bringer eine gute Belohnung in der Frankfurter Straße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Gefunden wurde auf der Promenade am 2. d. M. ein Bund Schlüssel, abzuholen Thomaskirchhof Nr. 12, 1 Treppen vorn.

Gefunden ein Portemonnaie. Gegen Insetionsgebühr abzuholen Grimma'sche Straße Nr. 31, 3 Treppen vorn.

Zugelaufen ein Pudel. Gegen Insetionsgebühr abzuholen bei Arthur Schaedlich, Peterssteinweg 13.

Zugelaufen ist ein schwarzgelockter Hund, mittlere Größe. Abzuholen gegen Insetionsgebühr Frankenheim Nr. 38 in der Frankfurter Straße.

Der Hund, welcher am zweiten Osterfeiertage in meiner Wohnung in Leutzsch Nr. 58 abgeholt worden ist, ist mir wieder zugelaufen und kann gegen Insetionsgebühren und Futter abgeholt werden.

An die Bewohner Leipzigs.

Wie bereits bekannt, soll in den Tagen vom 5.—8. Juni d. J. die XV. allgem. deutsche Lehrerversammlung in unserm Lande abgehalten werden.

Seit mehreren Monaten schon ist ein Ausschuss von mehr denn 100 Mitgliedern in Thätigkeit, um die nöthigen Vorbereitungen für diese Versammlung zu treffen. Seine Aufgabe ist keine leichte und dürfte er nicht auf den Gemeinfinn und die freundliche Unterstützung der Einwohnerschaft Leipzigs rechnen —, fürwahr, er müßte bei dem Gedanken an die Schwierigkeiten mühselig allein verzagen nicht. Die deutschen Schützen-, Turn- und Sängervereine, die 14 an verschiedenen Orten des deutschen Reichs abgehaltenen allgem. deutschen Lehrerversammlungen haben satzhaft dargethan, daß die bei den Alten so hochgerühmte Gastfreundschaft im deutschen Volke nicht erloschen ist. Insbesondere aber haben die Bewohner unserer theuern Stadt diese Tugend bei der deutschen Turnfesten und bei der Feier des 50jährigen Jubiläums der Leipziger Völkerschlacht in seltener Weise geübt.

Im Vertrauen auf diesen gastfreundlichen Sinn richten wir an die Bewohner Leipzigs die freundliche Bitte: den deutschen Lehrern, in deren Händen zum großen Theile die Zukunft des deutschen Volkes ruht, während der Dauer der Lehrerversammlung gastfreie Aufnahme in derselben Weise wie bei den früheren Festen zu gewähren und uns von ihrer Bereitwilligkeit möglichst bald in Kenntniß zu setzen.

Leipzig, den 28. März 1865.

Der Wohnungs-Ausschuss

Dir. Krauss, Vorsitzender.

Wohnungs-Anmeldungen sind bereit anzunehmen die Herren:

Kfm. Anders, Grimm. Straße 6. Restaurateur Baermann, Katharinenstr. 22. Kfm. Bh. Bag, Bühnen 36 Maurerstr. Bauer, Glodenstr. 9. Kfm. Bernick, Lauchaer Str. 9. Kfm. Böhme, Ritterstr. 11. Dir. Dr. Bornemann, V. Bgshle. Buchbindermstr. Crusius, Dörrienstr. 5. Kfm. Dieke, Gerberstr. 4. Lehrer Eck, Neutirchhof 8a part. C. Felsche, Café français. Dir. Dr. Fischer, Weststraße 20 I. Bäckerstr. Grashof, Köpplatz 9b. Uhrmacher G. Petersstraße 17. Conditior Hanisch, Dresdner Str. 26 part. Dir. Dr. Hanschild, IV. Bgshle. Adv. Gentschel, Steinw. 61, S.-G. r. III. Restaurateur Hoffmann, Schützenhaus. Mechanikus Sengershoff, Schillerstr. 3. Kfm. Jäger, Centralhalle. Kfm. Juckuff, Luchhalle. Kfm. Köbler, Grimm. Steinweg 6. Dir. Kraus, I. Armenstraße. Marquart, Thomaskirchhof 7. Lehrer Miesler, Kanstädter Steinw. 13. Kfm. Quarch, Peterssteinw. 58. Dir. Dr. W. II. Bgshle. Buchhldr. Rosberg, Universitätsstr. 19. Kfm. Schönberg, Sternwartenstr. 30. Dir. Schöne, II. Armen Adv. Schrey, Reichstr. 28. III. Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 30. Restaurateur Stolpe, bairische Straße 1. Eschermann, Stieglitzens Hof. Korbmachermstr. Bieweg, Reichstr. 3. Pianofortefabr. Wandel & Lemmler, D.

Leipziger Vorschuss-Verein.

In der Generalversammlung vom 19. I. M. ist die Dividende für 1864 auf

8 $\frac{0}{10}$

festgesetzt worden, die Auszahlung derselben, so weit solche baar zu gewähren ist, erfolgt vom 15. f. M. ab in unserm Local, jedoch nur in den Vormittagsstunden gegen Vorzeigung des Mitgliedsbuchs und werden hiervon die Mitglieder in Gemäßheit des §. 13 des Grundgesetzes andurch benachrichtigt.

Leipzig den 20. April 1865.

Das Directorium des Leipziger Vorschuss-Vereins

Th. Winter.

Wir machen hierdurch bekannt, daß bei der am 18. April a. e. Statt gehaltenen Generalversammlung in unsrer Anstalt die Actie Nr. 70 ausgelost worden ist. Der Inhaber derselben kann den Betrag gegen Rückgabe der Actie bei Herrn J. B. Limburger jr. in Empfang nehmen.

Leipzig 20. April 1865.

Der Vorstand der 3. Kinderbewahr-Anstalt

Deutschkatholische Gemeinde.

Sonntag den 23. April früh 10 Uhr Gemeindeversammlung. Tagesordnung: Besprechung der jüngsten Botschaft der Gemeinde.

Der Vorstand: Anton Fischer

Kantstbl

112.

Bege de
ber genöth
1) das
2) das
nsthale bei
erwarten
schmen und
den 20.

in der Ge
en Gewö
Riffbietende
fordern M
Gebote zu t
Excitation,
Auswahl u
Excitations-
Leipzig, de

beiden i
ottlob B
ahre an
klustige ha
werden wir
kommen aus
Auswahl
bedingung
ig, den 19

dar im Jo
getreuen
Lucrèce
wille's un
die dichter
der auffri
Stifter eine
weg abwe
ante seine
den Hugo
romantisch
dieser mode
romantisch
ig und in
sch nach
man, d
entsache w
22 Jahr
haben, c
ara: „Lu
weil in der
und lebend
hardt do
en machte
sicher We
ich ihm jet
he von
gen. Und
der Weife
noch vö
man, weil
bedeutend